

Bedienungshandbuch

C.Itoh

CI-500e & CI-1000SQe

C.ITOH
COMPUTER PERIPHERALS
ITOCHUELECTRONICSGMBH
Postfach 103063 • 40021 Düsseldorf
Tel.:0211/3685-0•Fax:0211/358713

Inhaltsangabe

Einleitung	3
------------------	---

Inbetriebnahme

Aufstellen des Druckers	9
Auspacken des Druckers	10
Lieferumfang	11
Bezeichnung der Bedienelemente	12
Netzkabel und Schalter	15
Druckerabdeckung	16
Farbband einsetzen	18
Papier einlegen	23

Funktionen des Bedienfeldes

Beschreibung der Funktionen	30
Beschreibung der Tasten	32
Fehlermeldungen	35
USER-NUMBER des Druckers	39
SET-UP des Druckers	44
CONFIGURATION des Druckers	49

Einstellungen

Einstellparameter des Druckers	54
--------------------------------------	----

Spezifikationen

Technische Spezifikationen	77
----------------------------------	----

Einleitung

Bescheinigung des Herstellers/Importeurs

Hiermit wird bescheinigt, daß der/die/das

CI-500 und CI-1000

(Gerät, Typ, Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der

Vfg 1046/1984

(Amtsblattverfügung)

funkentstört ist

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Itochu Electronics GmbH · Immermannstraße 65d · 40210 Düsseldorf

(Name des Herstellers/Importeurs)

Einleitung

Wir danken Ihnen für den Kauf des CI-500/CI-1000 von Itochu Electronics GmbH. Der CI-500/CI-1000 besitzt eine Vielzahl von nützlichen Funktionen. Um den bestmöglichen Nutzen sicherzustellen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch.

Text- und Grafikteil dieses Bedienungshandbuches wurden mit besonderer Sorgfalt bearbeitet. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkungen kann Itochu Electronics GmbH jedoch keine Haftung übernehmen.

Vorsicht!

Das Gerät darf nur von einem Fachmann geöffnet werden!

© Copyright by Itochu Electronics GmbH; Juli 1993

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von Itochu Electronics reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

- ® CI-500, CI-1000 ist ein Warenzeichen von CIE Amerika.
- ® Dataproducts ist ein Warenzeichen von Dataproducts Corporation.
- ® DEC, LA50, LA75 und LA100 sind Warenzeichen von Digital Equipment Corporation.
- ® IBM, Proprinter und Proprinter XL sind eingetragene Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- ® Printronix ist ein Warenzeichen von Printronix Corporation
- ® QMS ist eingetragenes Warenzeichen von QMS, Inc.

Vorzüge und Funktionen des Zeilendruckers

Druckgeschwindigkeit

Der CI-500/CI-1000 ist für eine hohe Druckleistung ausgelegt. Die maximale Druckgeschwindigkeit beträgt 533 bzw. 933 Zeilen pro Minute (lpm) im High-Speed Schnellschrift-Modus.

Schriften

Der Drucker stellt verschiedene Schriften für die jeweiligen Anwendungsgebiete zur Verfügung. High-Speed Schnellschrift (HSD) für Anwendungen, bei denen es nur auf extrem schnellen Ausdruck und weniger auf das Schriftbild ankommt. Schnellschrift (Draft) bzw. NLQ für Anwendungen, bei denen es auf Durchschlagskraft und ein gefälliges Schriftbild ankommt. LQ ist für Korrespondenzen gedacht um mit dem Drucker Massendrucksaachen, Serienbriefe, etc. zu erstellen.

Attribute

Der Drucker stellt alle gängigen Attribute zur Verfügung: komprimierte Schrift/Breitschrift, Fettdruck, Kursivdruck, Zeichen unterstreichen.

Emulationen

Um eine möglichst breite Palette von Programmen zu unterstützen wird der Drucker mit den folgenden Emulationen ausgeliefert:

CI-DLP
IBM Proprinter XL
Printronics P6000-P
Printronics P6000-S

Für Spezialanwendungen, wie Barcodes, Plakatschrift, Formulare, etc., steht die Grafiksprache CI-GAP4 zur Verfügung.

Schnittstellen

Damit der Drucker an möglichst viele verschiedene Computer angeschlossen werden kann, wird er standardmäßig mit einer parallelen Centronics und einer seriellen RS-232C/RS-422A Schnittstelle ausgeliefert.

Flexibilität

Um den Drucker flexibel im Netz betreiben zu können, ist es möglich, vier verschiedene Konfigurationen (USER, Benutzer) und eine temporäre Konfiguration zu definieren. So kann im Netz jeder seine benötigte Konfiguration (Emulation; Schrift; etc.) am Anfang seines Druckjobs wählen.

Zubehör

Folgendes Zubehör ist erhältlich:

Zusätzliche Abdeckung

QUICK ACCESS Abdeckung

Schnittstellen

Dataproducts Interface

IBM-Coax Interface

IBM-Twinax Interface

Emulationen

QMS - Emulationsmodul

IGP - Emulationsmodul

Lieferumfang

Der CI-500/CI-1000 wird mit dem folgenden Zubehör geliefert:

Farbband

Netzanschlußkabel

Bedienungsanleitung

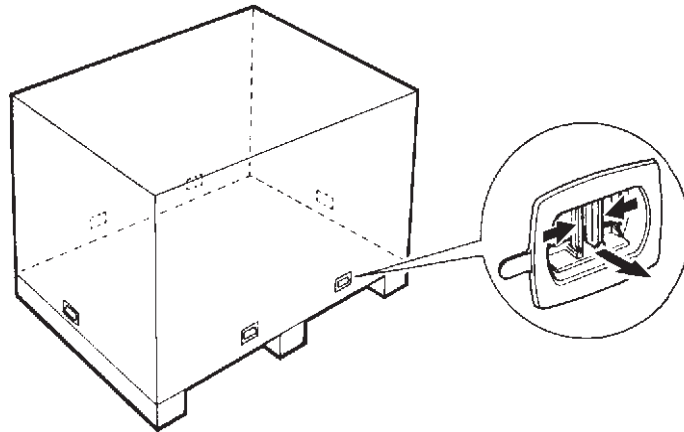
Inbetriebnahme

Aufstellen des Druckers

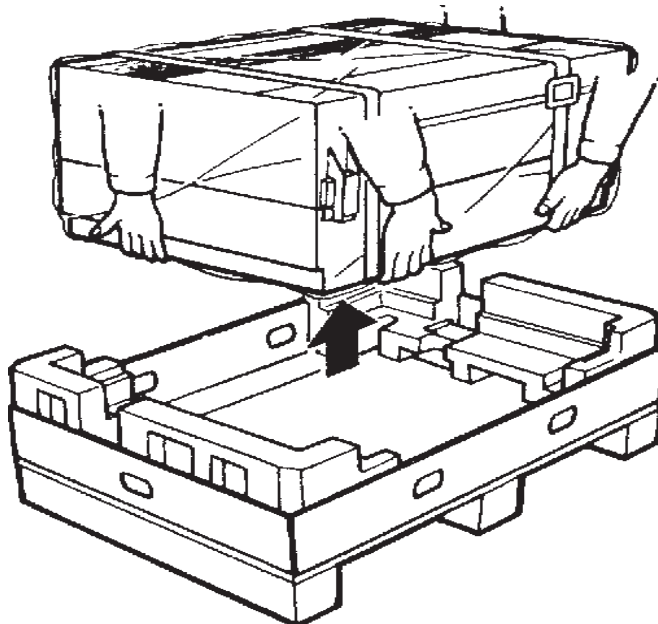
- Vermeiden Sie Orte mit extremen Temperaturschwankungen.
- Stellen Sie den Drucker nicht in die Nähe direkter Wärmequellen, wie Öfen oder Heizkörper.
- Setzen Sie den Drucker nicht direkter Sonneneinstrahlung aus.
- Vermeiden Sie hohe Luftfeuchtigkeit.
- Vermeiden Sie Orte mit starker Luftverschmutzung durch Dämpfe oder Staub.
- Stellen Sie den Drucker an einem erschütterungsfreien Platz auf.
- Schließen Sie den Drucker nicht in der Nähe von großen Stromverbrauchern an.
- Benutzen Sie nur das original Anschlußkabel mit Schutzerdung.
- Die Verbindung Computer - Drucker darf nicht zu lang sein, da ansonsten keine einwandfreie Datenübertragung gewährleistet werden kann.

Auspacken des Druckers

Der Drucker wird auf einer Palette geliefert. Der Deckel ist mittels eines Patentverschlusses am Unterteil fixiert. Drücken Sie die senkrechten Stäbe des Verschlusses mit Daumen und Zeigefinger zusammen. Danach können diese nach aussen geklappt werden und der Verschluss kann herausgezogen werden. Nun wird der Oberkarton senkrecht nach oben abgezogen.



Entfernen Sie den Zubehörkarton und die Verpackungseinsätze vom Gerät. Heben Sie den Drucker mit zwei Personen von der Palette. Verwahren Sie das entfernte Verpackungsmaterial für einen möglichen späteren Transport des Druckers

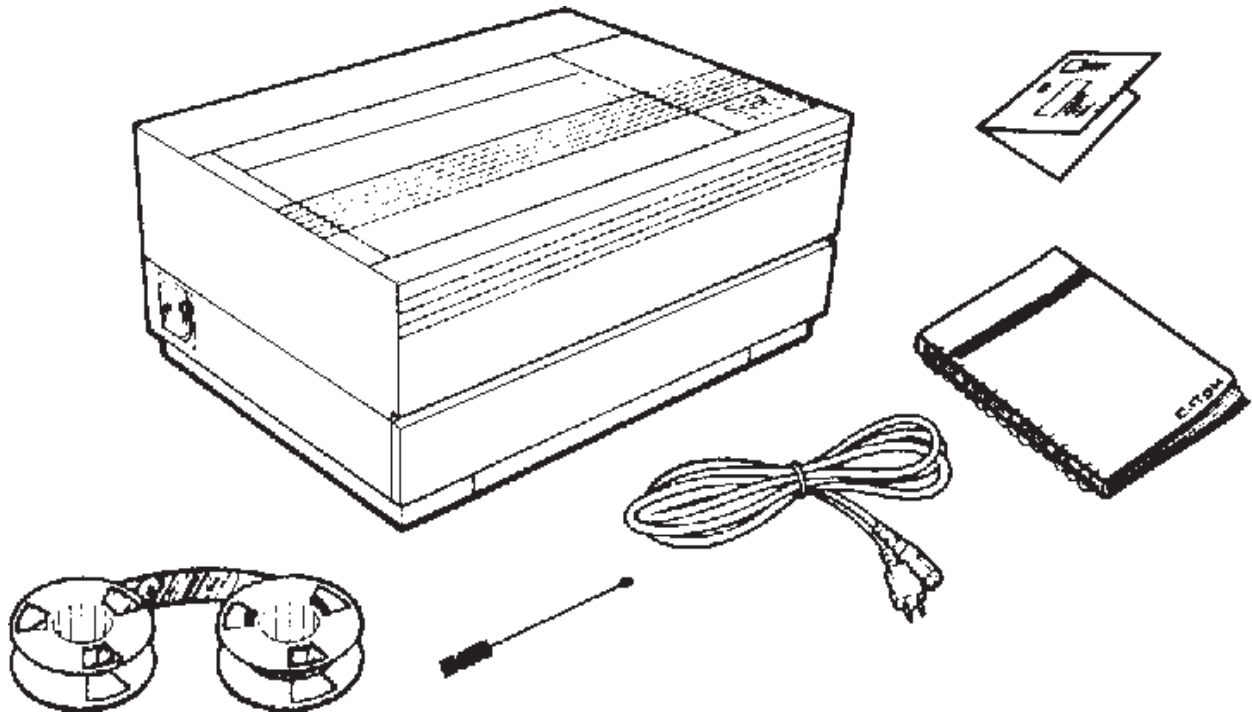


Entfernen Sie sämtliche Transportsicherungen aus dem Drucker.

Lieferumfang

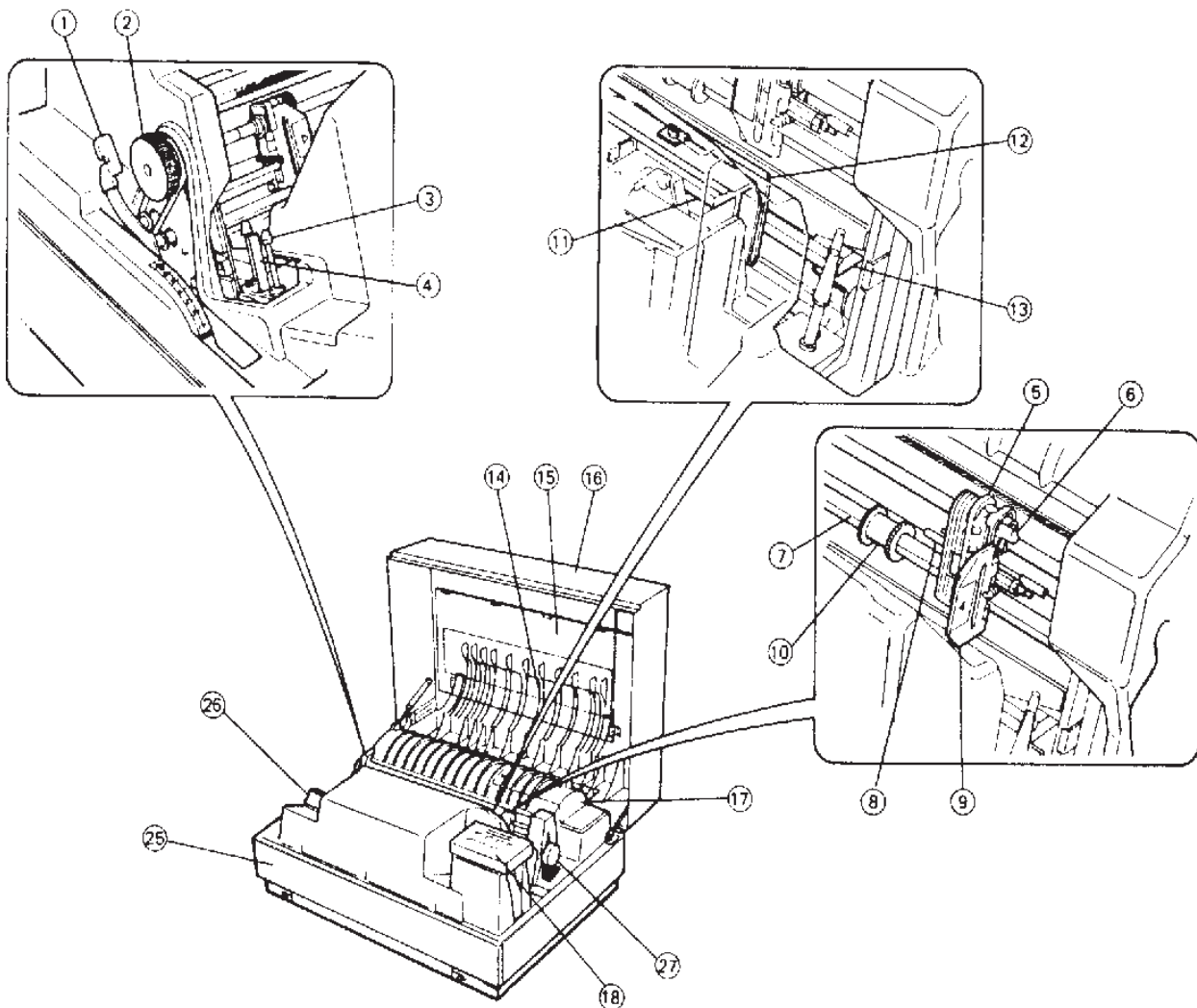
Der Drucker wird mit dem folgenden Zubehör ausgeliefert:

1. CI-500/CI-1000
2. Netzkabel
3. Farbband
4. Bedienungsanleitung



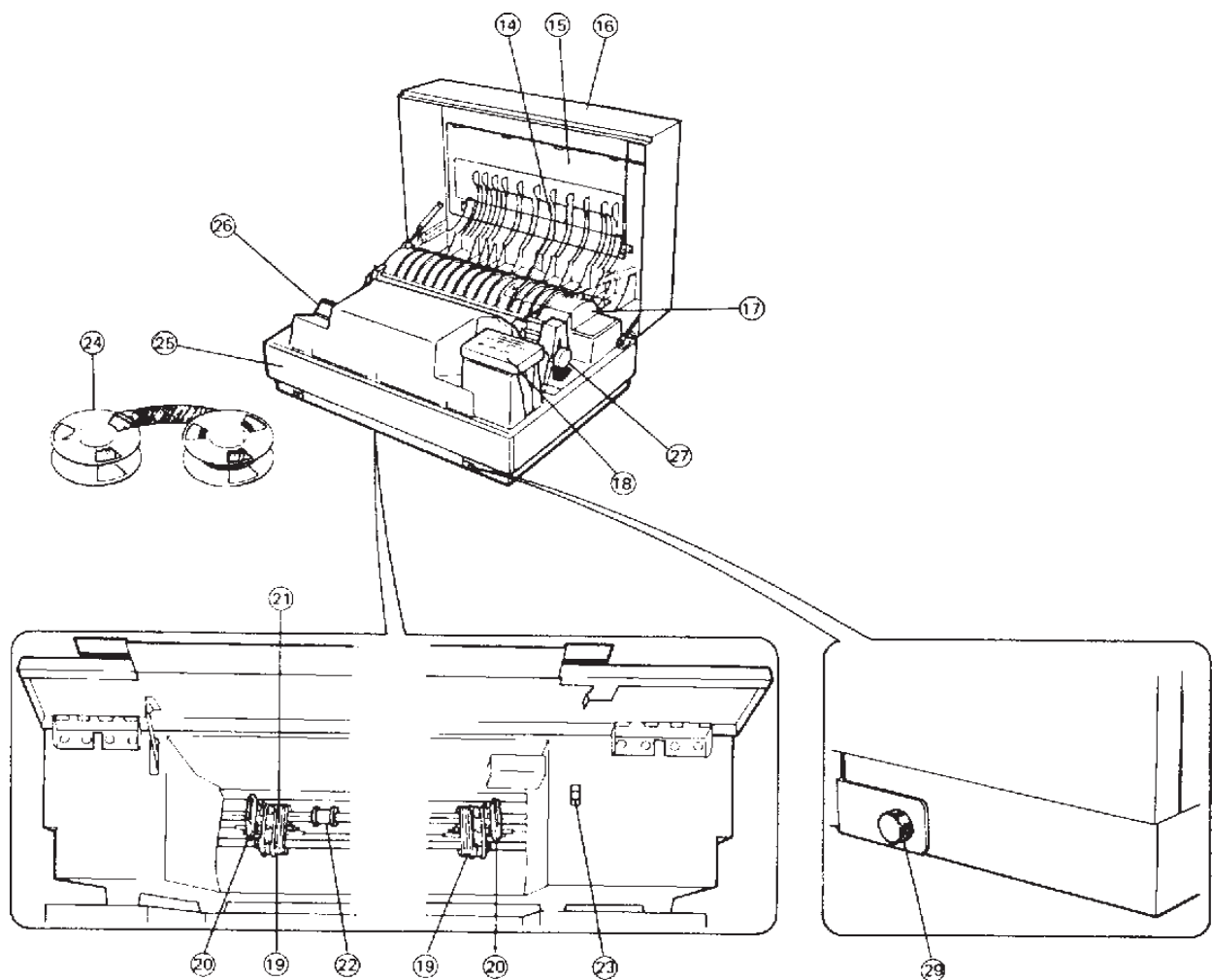
Bezeichnung der Bedienelemente

- | | |
|--|--|
| 1. Einstellhebel für die Papierdicke | 7. Antriebsachse für Traktor |
| 2. Drehknopf für die horizontale Papierjustage | 8. Seil für Tractorführung |
| 3. Farbbandführung | 9. Tractorklappe |
| 4. Sensor für den Farbbandtransport | 10. Papierführung auf der Tractorführung |
| 5. oberer Traktor | 11. Druckkopf (Hammerbank) |
| 6. Traktorarretierung (nur rechts) | 12. Farbbandmaske |
| | 13. Druckbalken |
| 14. obere Papierführung im Deckel | 25. Klapptüre (unten vordere Seite) |
| 15. Plexiglasabdeckung im Deckel | 26. Spulenkern für Farbbandspulen |
| 16. Deckel | 27. Walzendrehknopf; Drehknopf für die vertikale Papierjustage |
| 17. Abdeckung für Erweiterungen/Service | |
| 18. Bedienfeld | |



Bezeichnung der Bedienelemente

- | | | | |
|-----|-------------------------------------|-----|--|
| 14. | obere Papierführung im Deckel | 22. | Papierführung auf der Tractorführung |
| 15. | Plexiglasabdeckung im Deckel | 23. | Schalter für Klapptüre (unten vordere Seite) |
| 16. | Deckel | | |
| 17. | Abdeckung für Erweiterungen/Service | 24. | Farbband |
| 18. | Bedienfeld | 25. | Klapptüre (unten vordere Seite) |
| 19. | unterer Tractor | 26. | Spulenkern für Farbbandspulen |
| 20. | Tractorklappe | 27. | Walzendrehknopf; Drehknopf für die vertikale Papierjustage |
| 21. | Papierendesensor | 29. | Rändelschraube für die sichere Arretierung der Klapptüre während des Transportes |



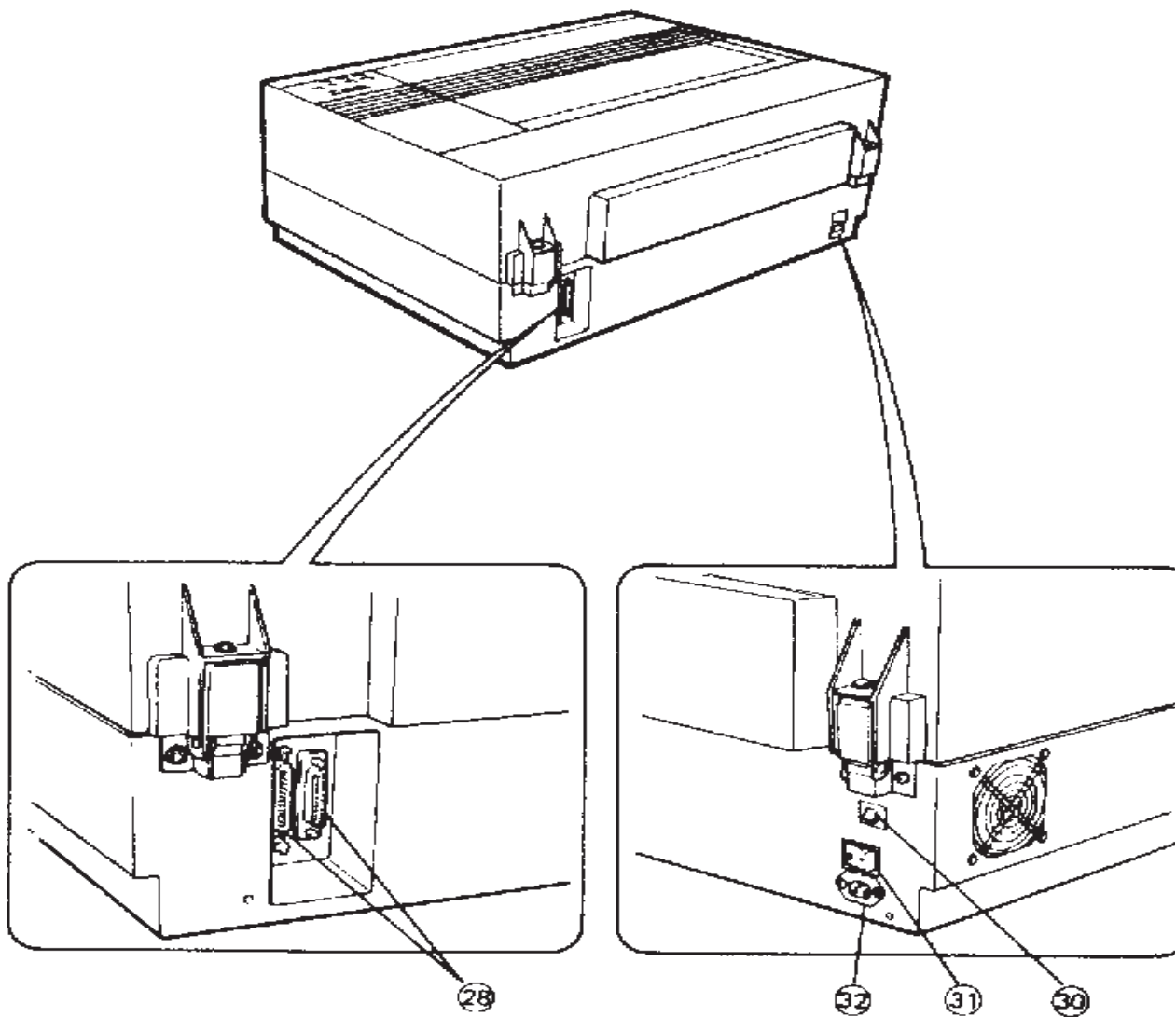
Bezeichnung der Bedienelemente

28. Schnittstellen

30. Sicherung

31. Netzschalter

32. Netzbuchse



Netzkabel und Schalter

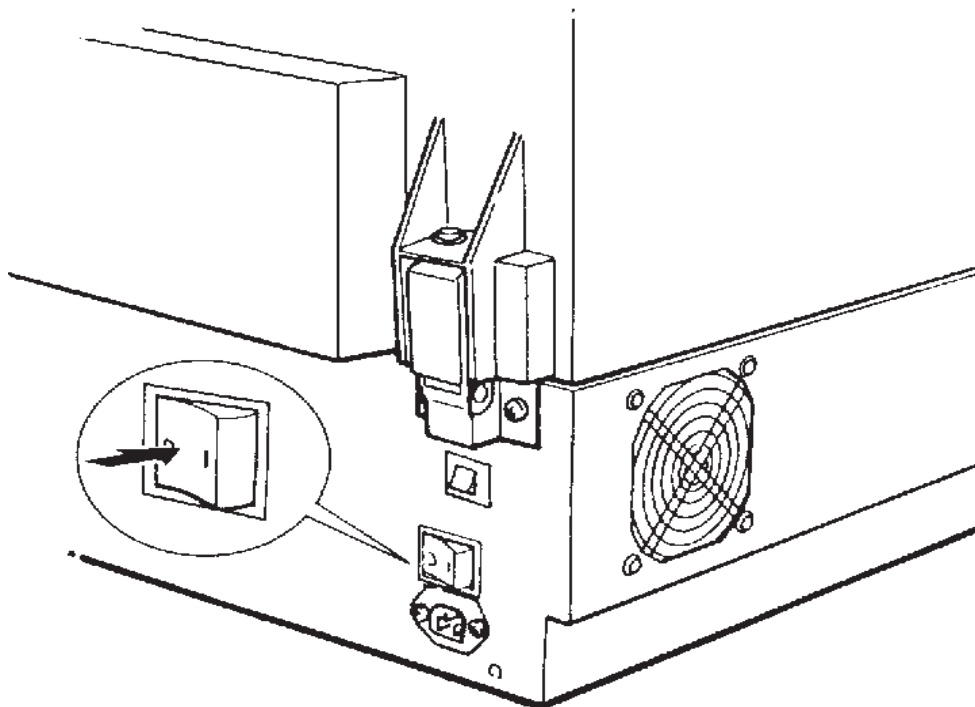
Netzkabel

Die Netzbuchse befindet sich hinten links am Drucker. Bevor Sie den Drucker anschließen, vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist und die Netzspannung mit der des Druckers übereinstimmt.

Ein-/Aus-Schalter

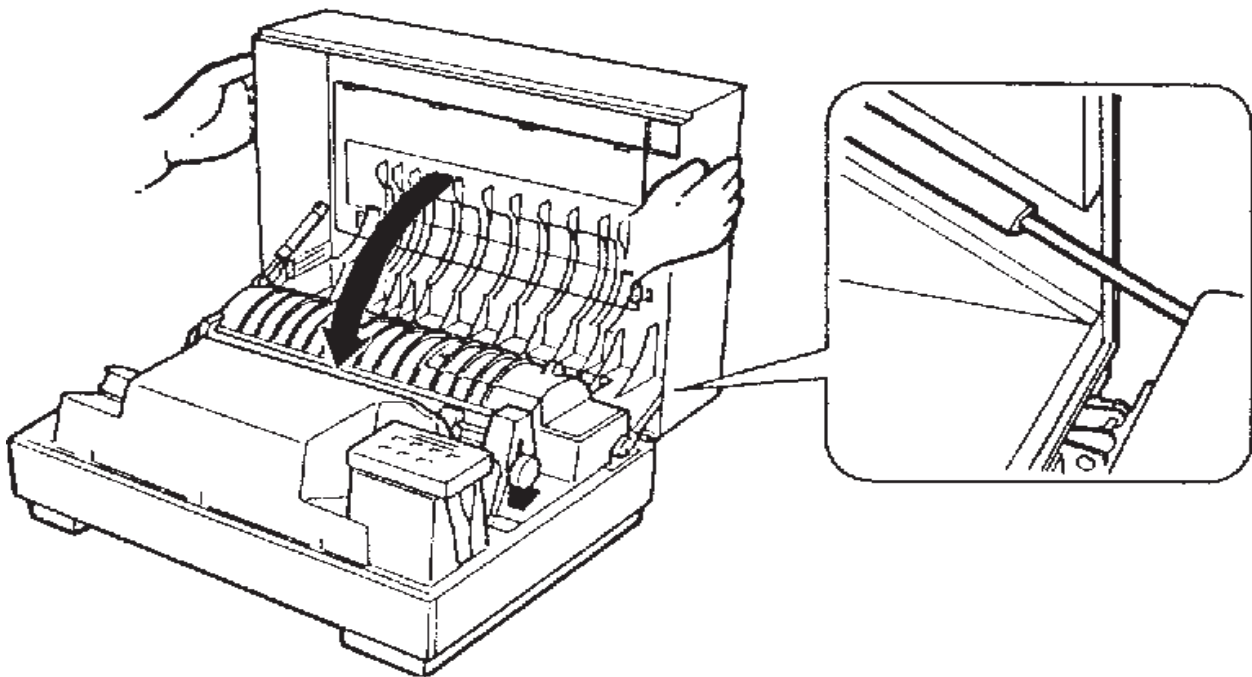
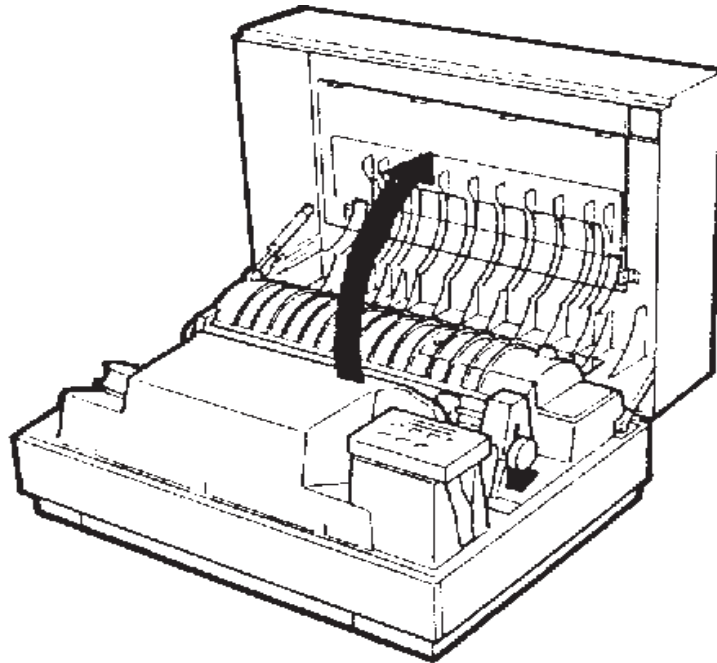
Der Ein-/Aus-Schalter befindet sich über der Netzbuchse. Beim Einschalten des Druckers wird automatisch ein Selbsttest durchgeführt.

- ☞ **Achtung!** Bevor Sie den Drucker einschalten, entfernen Sie unbedingt sämtliche Transportsicherungen. Achten Sie auf die richtige Netzspannung, da ansonsten der Drucker Schaden nehmen kann.



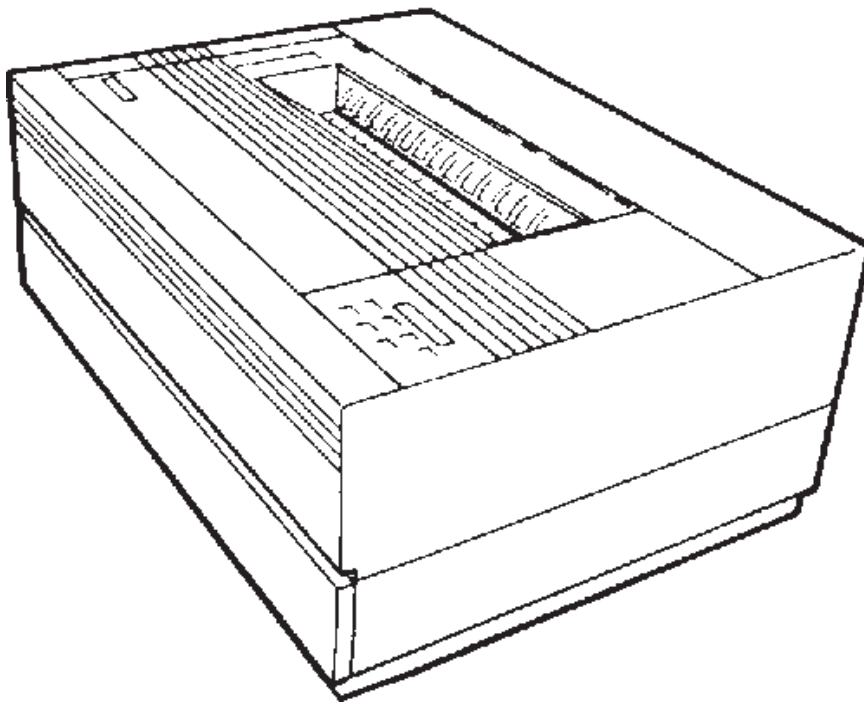
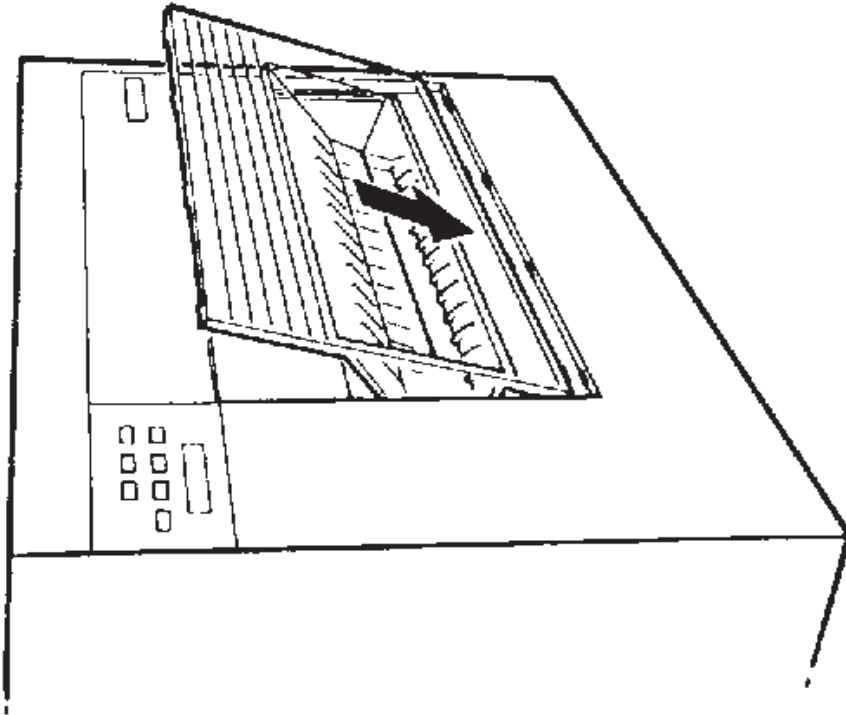
Druckerabdeckung

Zum Öffnen der Abdeckung fassen Sie den Deckel an den beiden vorderen Seiten an und öffnen ihn.



Quick Access Abdeckung (Zubehör)

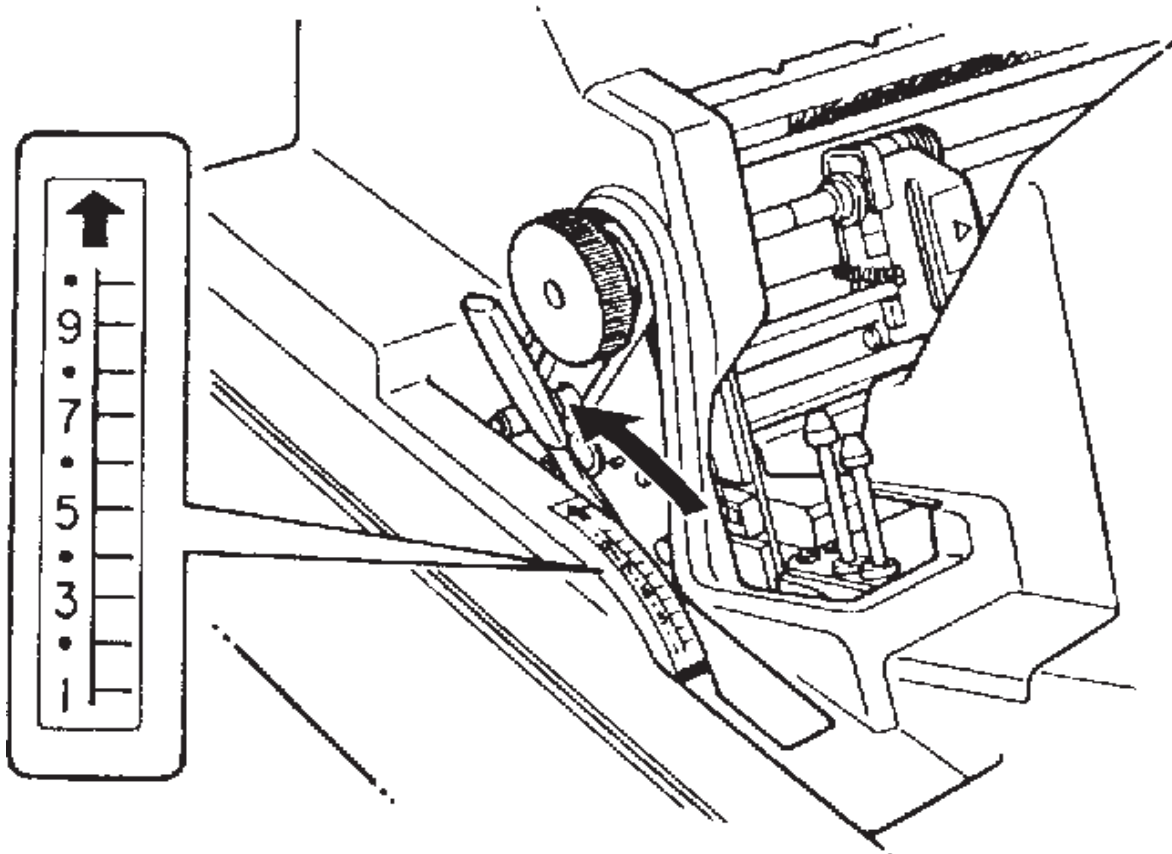
Mit der optionalen Quick Access Abdeckung kann das bedruckte Papier oben am Drucker ausgegeben werden. Mit dieser Verbindung bietet der Drucker die Möglichkeit einer Abreissfunktion ohne Papierverlust.



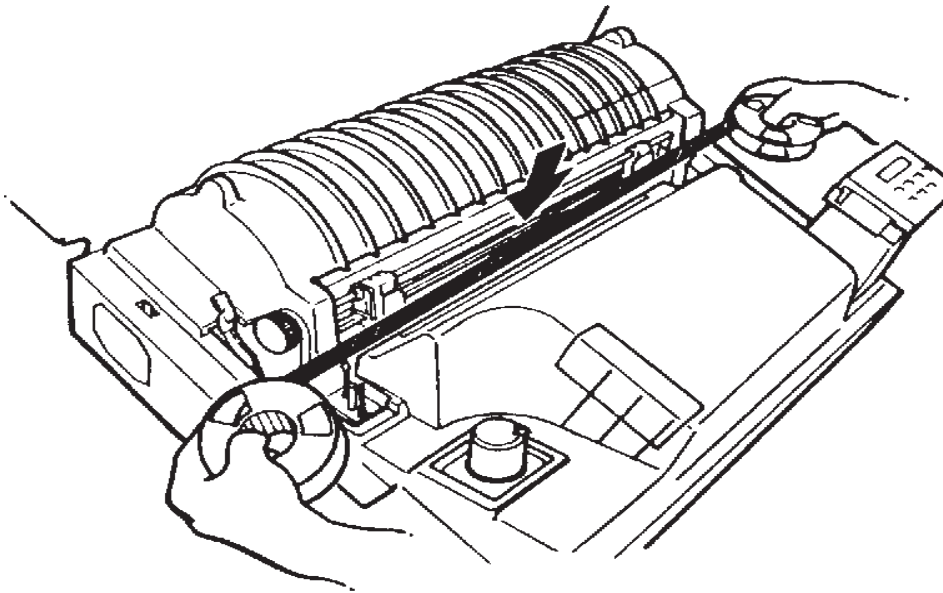
Farbband einsetzen

Entnehmen Sie das Farbband aus der Verpackung. Der Verpackung sind auch Plastikhandschuhe beigelegt, damit die Hände beim Wechseln des Farbbandes sauber bleiben.

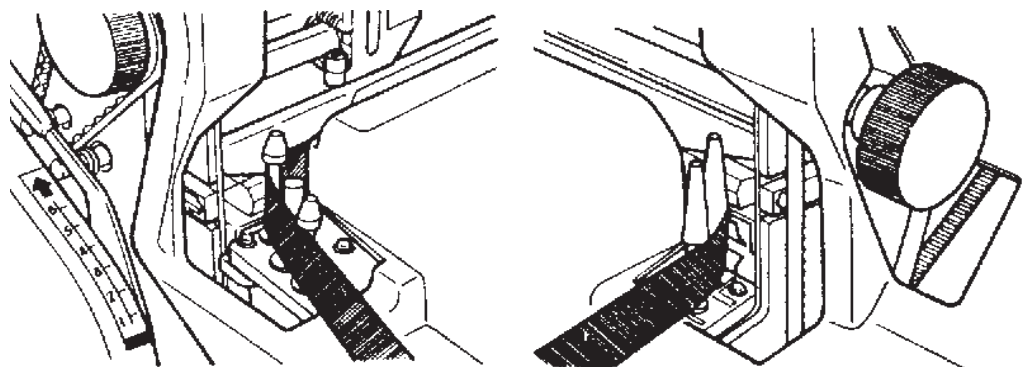
- ❑ Öffnen Sie den Drucker; oberer Deckel.
- ❑ Wenn Sie das Farbband zum ersten Mal in den Drucker einsetzen, entfernen Sie bitte vorher sämtliche Transportsicherungen aus dem Drucker.
- ❑ Auf der linken Seite des Druckers befindet sich der Einstellhebel für die Papierdicke. Stellen Sie diesen auf hinteren Anschlag.



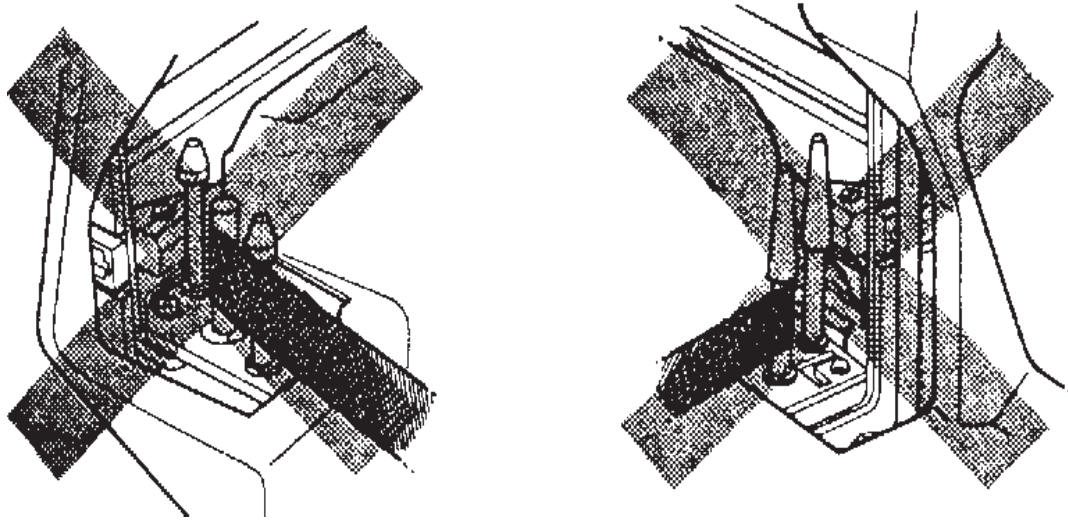
- ❑ Wickeln Sie etwas Farbband von den Spulen ab; ca. 1 Meter. Verdrehen Sie das Farbband dabei jedoch nicht.
- ❑ Spannen Sie das Farbband etwas an, indem Sie die Spulen auseinander halten. Ziehen Sie jedoch nicht zu stark an den Spulen, damit das Farbband nicht beschädigt wird.
- ❑ Legen Sie jetzt das Farbband in die Farbbandmaske ein. Diese befindet sich zwischen Druckbalken und Hammerbank.



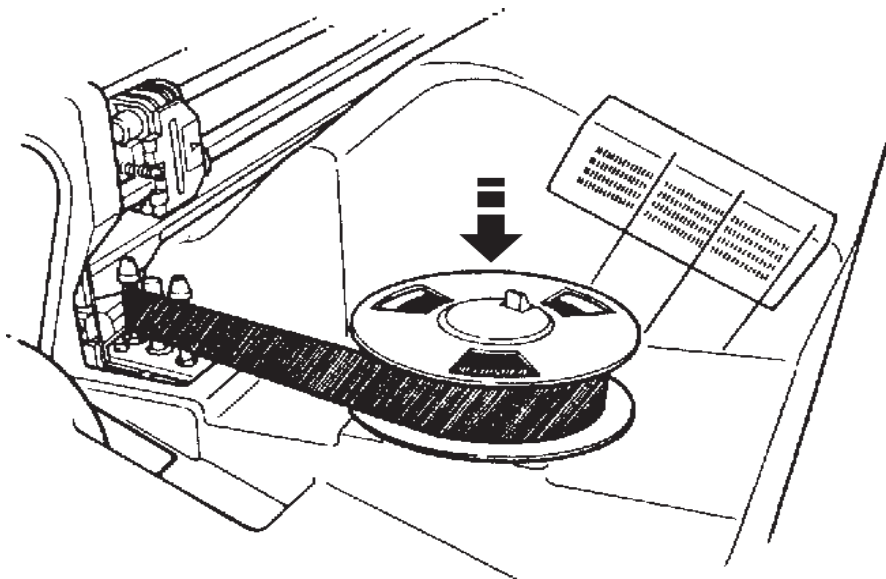
- ❑ An beiden Seiten des Druckers befinden sich Führungsstifte für das Farbband; links sind dies drei und rechts zwei Führungsstifte. Führen Sie das Farbband ausserhalb an den Führungsstiften des Druckers vorbei.



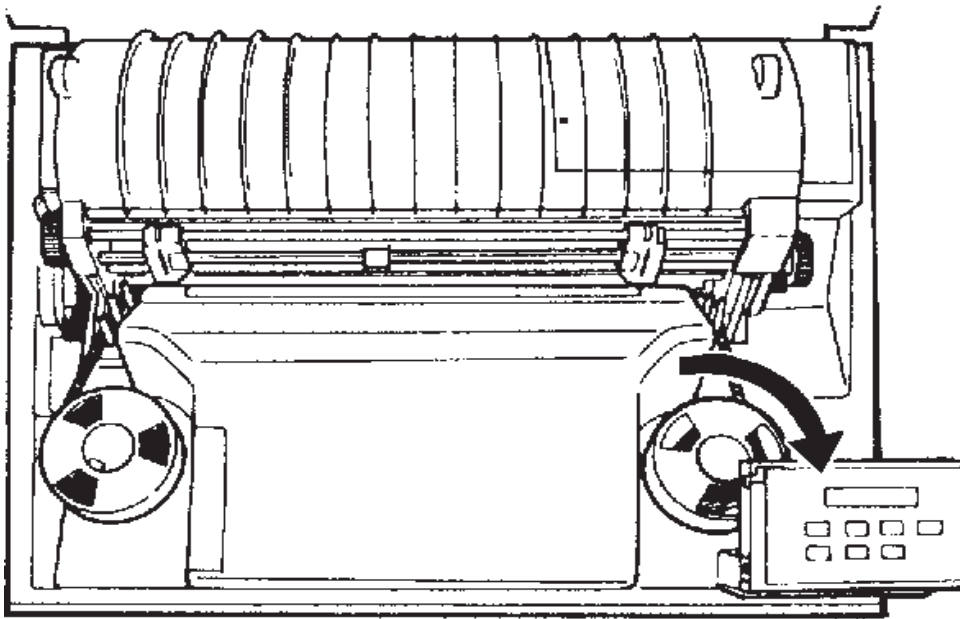
- ❑ Stellen Sie sicher, daß das Farbband nicht zwischen die Führungstifte gerät.



- ❑ Stecken Sie jetzt die Farbbandspulen auf die beiden Spulenkerne.



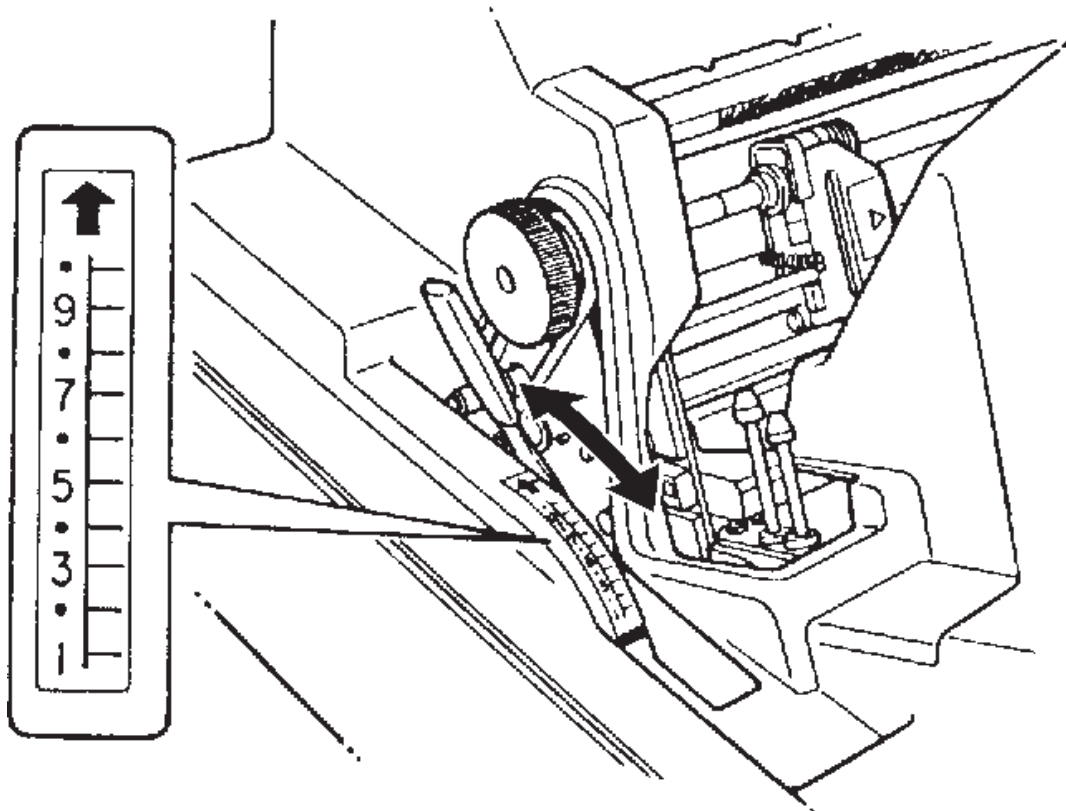
- Spannen Sie jetzt das Farbband, indem Sie die rechte Spule rechtsherum drehen. Überprüfen Sie dabei, ob das Farbband ohne Probleme im Druckbereich und an den Farbbandführungen vorbeiläuft.



- Wenn sich schon Papier im Drucker befindet, können Sie jetzt den Einstellhebel für die Papierdicke (linke Seite) auf die richtige Papierdicke positionieren, siehe nächste Seite. Schließen Sie danach die Abdeckung.

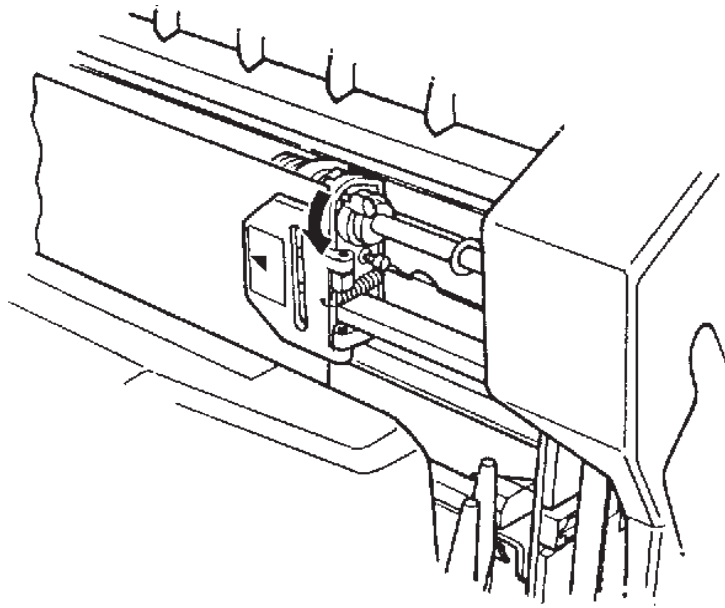
Einstellhebel für die Papierdicke

Mit diesem Hebel wird der Druckkopfabstand auf die jeweilige Papierdicke eingestellt. Der Druckkopfabstand kann für dünnes Papier (vordere Stellung = 1) kontinuierlich bis dickes Papier/Mehrfachsätze (hintere Stellung = 9) eingestellt werden.

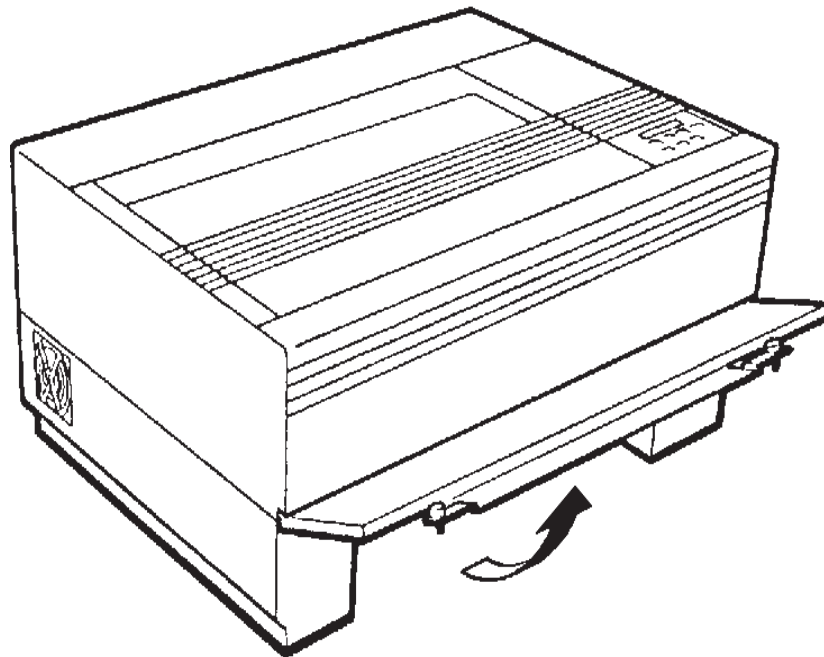


Papier einlegen

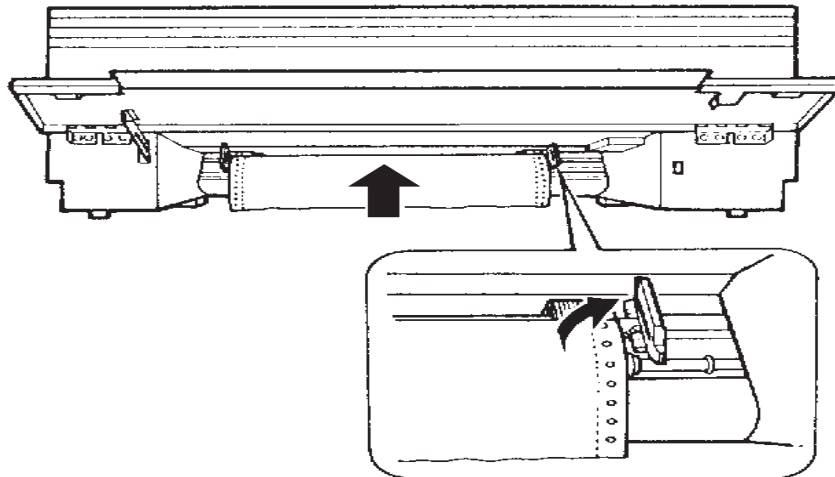
- ❑ Öffnen Sie den Drucker; oberer Deckel.
- ❑ Wenn Sie zum ersten Mal Papier in den Drucker einlegen, entfernen Sie bitte vorher sämtliche Transportsicherungen aus dem Drucker.
- ❑ Auf der linken Seite des Druckers befindet sich der Einstellhebel für die Papierdicke. Stellen Sie diesen auf hinteren Anschlag.
- ❑ Lösen Sie die Traktorarretierung (nur rechter Traktor), indem Sie den Hebel nach unten klappen.



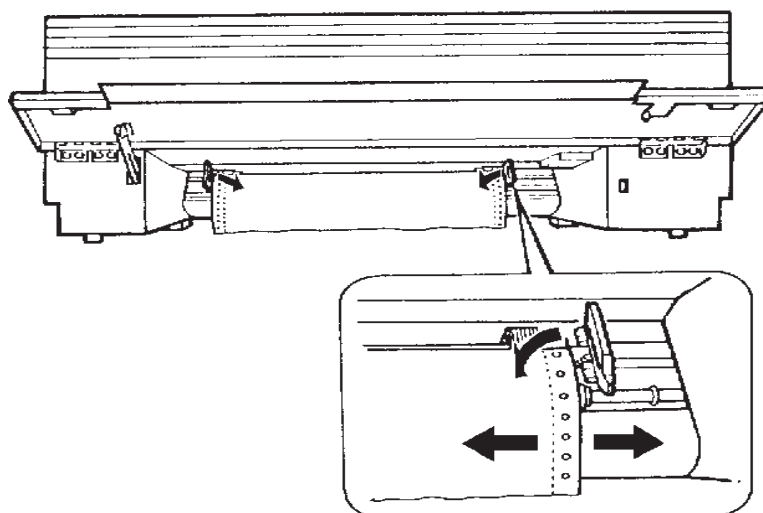
- ❑ Lösen Sie die Rändelschrauben der Klapptüre (vordere Seite unten) und klappen Sie die Türe nach oben auf.



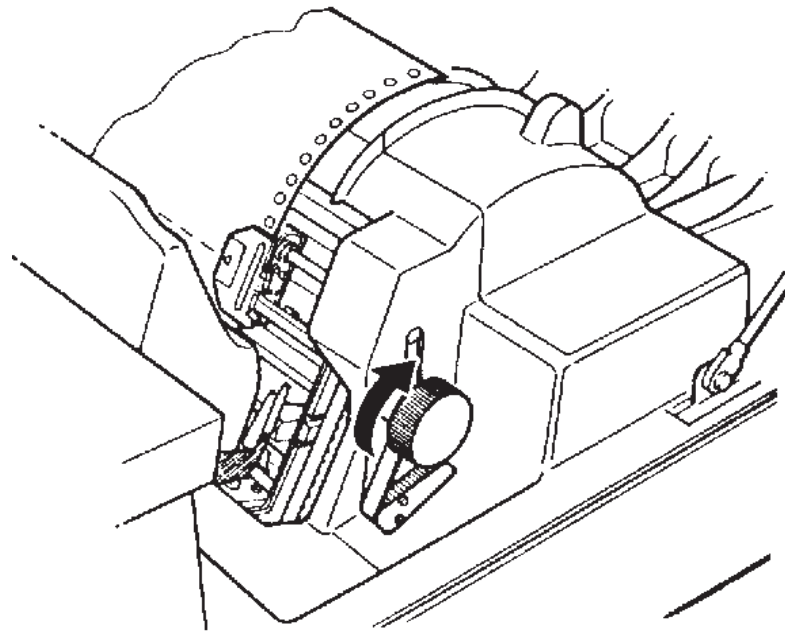
- ❑ Justieren Sie den rechten Traktor auf Papierbreite.
- ❑ Öffnen Sie die Traktorklappen der beiden unteren Traktoren.



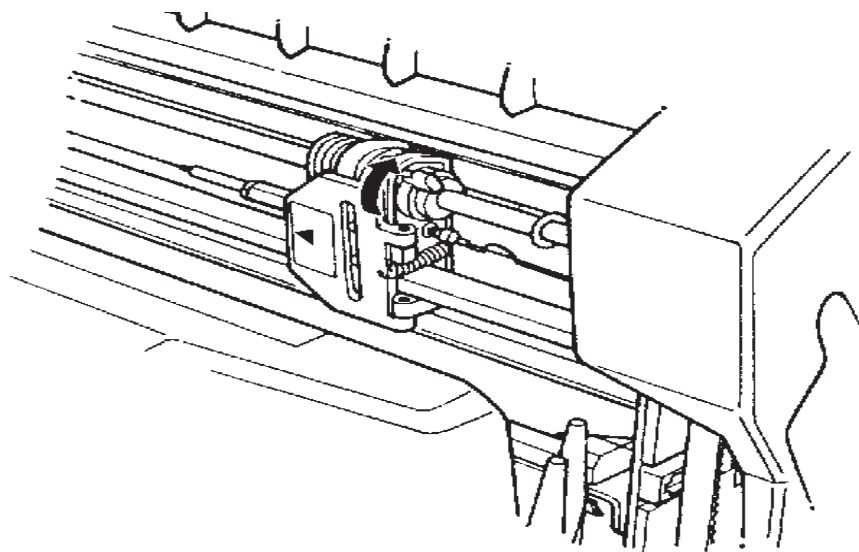
- ❑ Legen Sie jetzt das Endlospapier in die unteren Traktoren ein und schließen Sie die Traktorklappen wieder.
- ❑ Justieren Sie den rechten Traktor auf die exakte Breite des Endlospapieres.



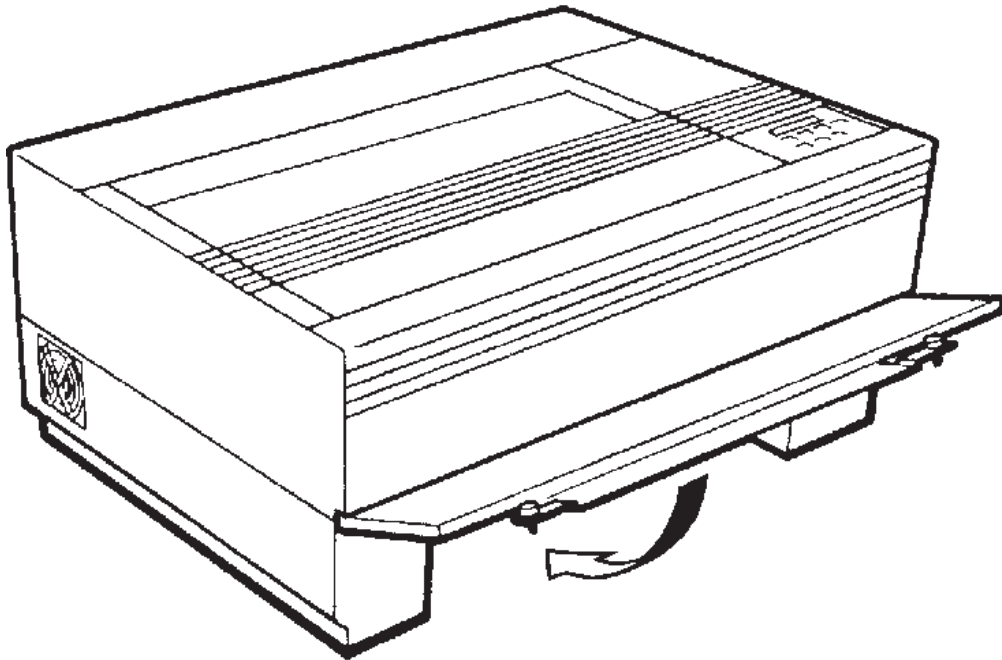
- ❑ Mittels des Walzendrehknopfes auf der rechten Seite des Druckers können Sie jetzt das Endlospapier nach oben transportieren.
- ❑ Wenn das Endlospapier dabei nicht sauber in die oberen Traktoren einfädelt, öffnen Sie bitte die Traktorklappen der oberen Traktoren und legen das Endlospapier richtig ein. Schließen Sie danach die Traktorklappen wieder.
- ❑ Kontrollieren Sie jetzt ob das Endlospapier auch oben einwandfrei zwischen den Traktoren liegt. Justieren Sie notfalls den rechten Traktor so, daß das Endlospapier glatt zwischen den Traktoren liegt.



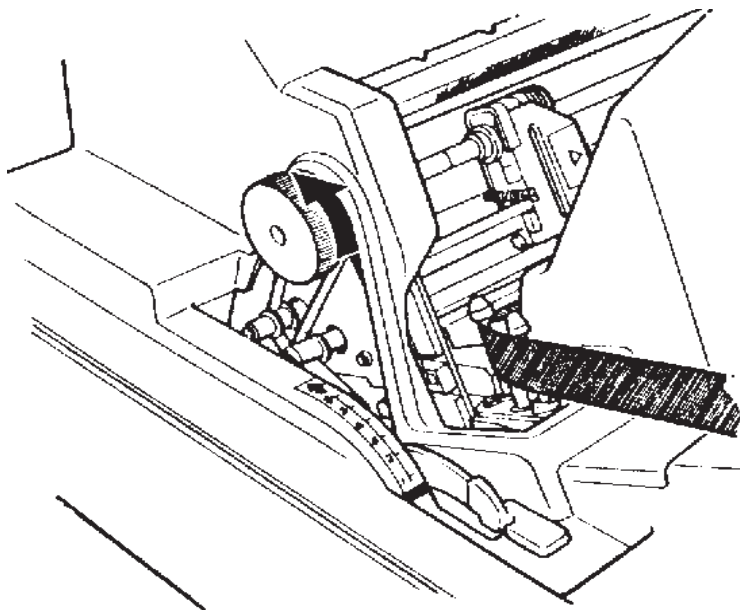
- ❑ Arretieren Sie die Traktorarretierung wieder. Dies geschieht, indem Sie den Hebel der Arretierung nach oben klappen.



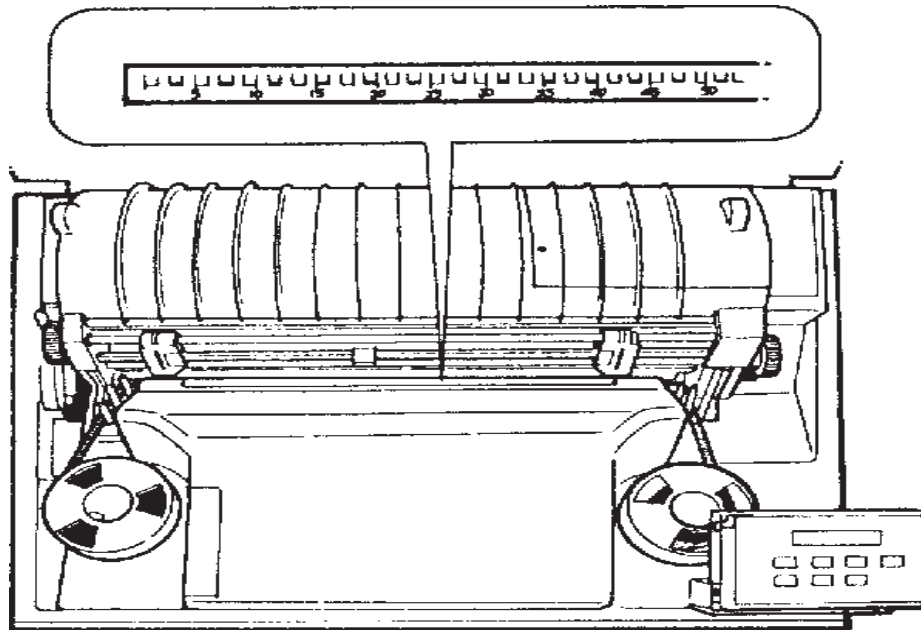
- ❑ Schließen Sie die Klapptüre (vordere Seite unten) wieder und arretieren Sie diese mit den Rändelschrauben.



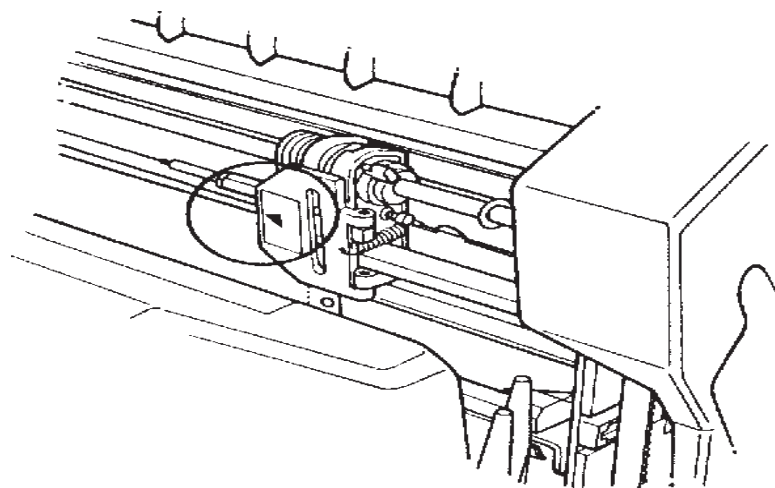
- ❑ Über dem Druckbalken (Hammerbank) befindet sich eine Markierung für die Spalten-einteilung (1 -136) des Druckers bei 10dpi. Anhand dieser Markierung muß das Endlos-papier horizontal eingestellt werden. Dies geschieht mit dem Drehknopf auf der linken Seite des Druckers oberhalb des Einstellhebels für die Papierdicke.



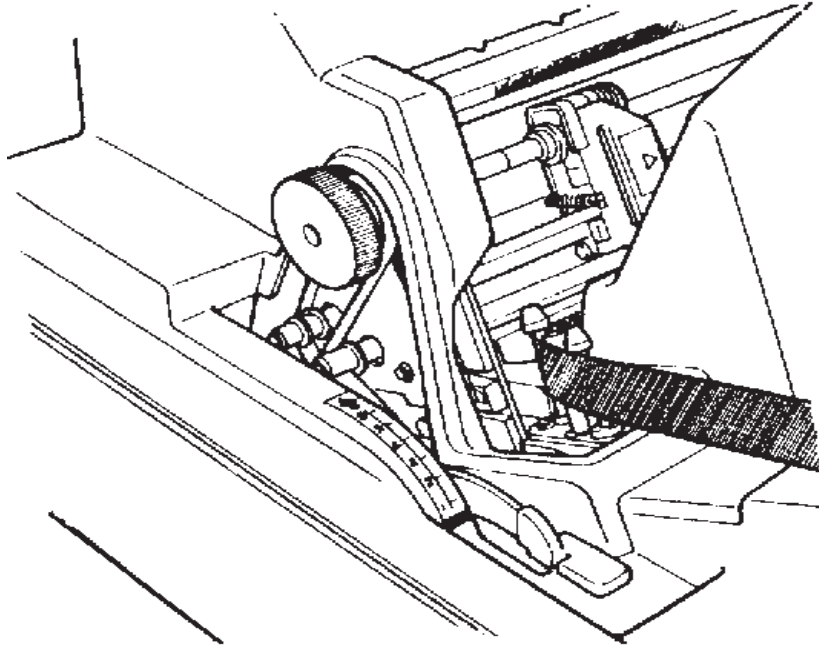
- Justieren Sie das Endlospapier so, daß sich die Perforation des Lochrandes des linken Endlospapieres direkt links neben der Markierung 1 befindet.



- Auf den Traktorklappen der oberen Traktoren befinden sich Markierungen, die auf die Perforation zwischen den Blättern zeigen soll. Justieren Sie mit dem Walzendrehknopf, rechte Seite, das Endlospapier so, daß der Pfeil auf der Traktorklappe genau auf die Perforation des Endlospapieres zeigt. Mit der Tastenkombination **RESET** und **TEAR FORM** wird das Endlospapier bis zur ersten Druckposition auf der Seite zurückgefahren.



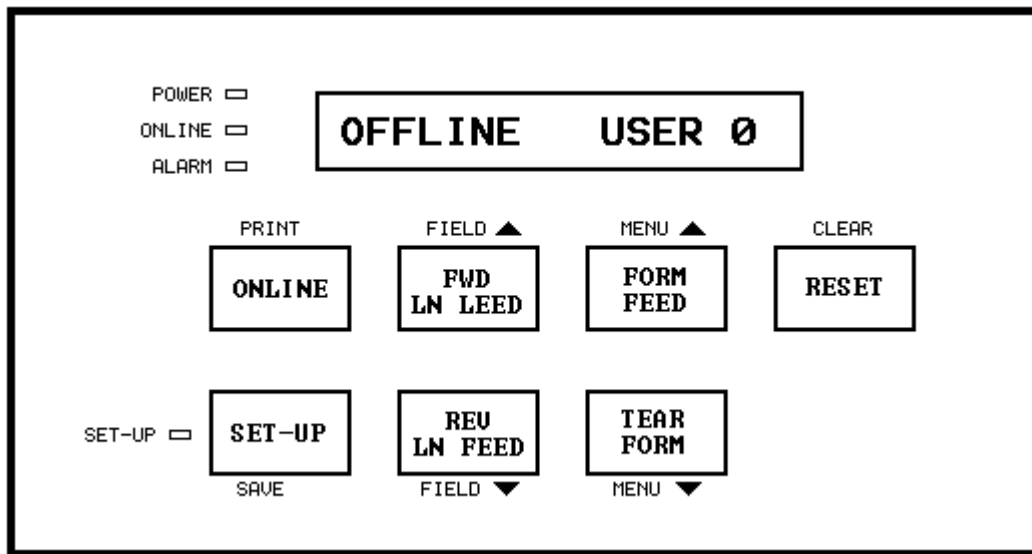
- Stellen Sie jetzt den Einstellhebel für die Papierdicke (linke Seite) auf die richtige Papierdicke ein. Der Druckkopfabstand kann für dünnes Papier (vordere Stellung = 1) kontinuierlich bis dickes Papier/Mehrfachsätze (hintere Stellung = 9) eingestellt werden.



- Schließen Sie den Drucker wieder.

Funktionen des Bedienfeldes

Beschreibung der Funktionen



Das Bedienfeld besteht aus sieben Tasten, die verschiedene Funktionen am Drucker auslösen. In der LC-Anzeige werden die Meldungen des Druckers in Klarschrift ausgegeben. Zusätzlich gibt es noch vier Statuslampen. Diese Funktionen des Bedienfeldes werden in den nachfolgenden Kapiteln eingehend beschrieben.

Beschreibung der LC-Anzeige und Lampen

In der LC-Anzeige werden sämtliche Meldungen in Klarschrift, z.B. Fehlermeldungen; Statusanzeige; etc., dargestellt.

Zusätzlich besitzt das Bedienfeld noch vier Status-Lampen.

POWER	Diese Lampe zeigt an, daß der Drucker eingeschaltet ist.
ONLINE	Diese Lampe zeigt die Betriebsbereitschaft des Druckers an. In diesem Fall können Daten vom Rechner empfangen werden.
ALARM	Diese Lampe zeigt einen Fehler beim Betrieb des Druckers an.
SET-UP	Diese Lampe leuchtet, wenn der Drucker sich im SET-UP - oder im CONFIGURATIONS - Modus befindet.

Beschreibung der Tasten

ONLINE

Wenn diese Taste gedrückt wird, schaltet der Drucker zwischen ONLINE- und OFFLINE-Status hin und her. Im ONLINE-Status leuchtet die ONLINE-Lampe, im OFFLINE-Status nicht. Im OFFLINE-Status zeigt der Drucker durch Blinken der ONLINE-Lampe an, daß sich im Druckpuffer noch Daten befinden.

SET-UP

Durch Drücken dieser Taste wird der Drucker in den SET-UP-Modus geschaltet. Der Set-Up-Modus wird in den nachfolgenden Kapiteln noch genauer beschrieben.

FWD
LN FEED

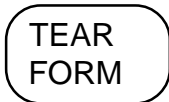
Wenn diese Taste gedrückt wird, führt der Drucker einen Zeilenvorschub aus.

REV
LN FEED

Wenn diese Taste gedrückt wird, führt der Drucker einen Zeilenrückschritt aus.

FORM
FEED

Wenn diese Taste gedrückt wird, führt der Drucker einen Seitenvorschub aus. Dieser Seitenvorschub ist abhängig von der eingestellten Seitenlänge. Nach Drücken der FORM FEED-Taste und erfolgtem Seitenvorschub wird die aktuelle Papierposition als Seitenanfang gewählt.



Wenn diese Taste gedrückt wird, schiebt der Drucker das Endlospapier bis zur Abreißkante vor. Beim nochmaligen Drücken der TEAR FORM-Taste, bzw. der ON LINE-Taste, wird das Endlospapier zur aktuellen Druckposition zurücktransportiert. Diese Funktion ist nur dann aktiv, wenn Feldnummer 110 aktiviert wurde.



Löscht die Alarmmeldung, falls der Fehler beseitigt worden ist. Der Drucker befindet sich danach im OFF LINE-Modus.

Tastenkombinationen



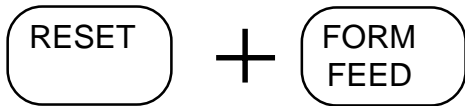
- Drücken Sie die RESET-Taste und halten Sie diese gedrückt!
- Drücken Sie die FWD LN FEED-Taste.

Bei dieser Tastenkombination wird das Papier um einen Mikroschritt vorwärts bewegt.



- Drücken Sie die RESET-Taste und halten Sie diese gedrückt!
- Drücken Sie die REV LN FEED-Taste.

Bei dieser Tastenkombination wird das Papier um einen Mikroschritt rückwärts bewegt.



- Drücken Sie die RESET-Taste und halten Sie diese gedrückt!
- Drücken Sie die FORM FEED-Taste.

Bei dieser Tastenkombination wird der Seitenanfang an die aktuelle Position gesetzt.



- Drücken Sie die RESET-Taste und halten Sie diese gedrückt!
- Drücken Sie die TEAR FORM-Taste.

Bei dieser Tastenkombination wird das Endlospapier zur ersten Druckposition am Blattanfang zurücktransportiert. Die Perforation des Endlospapieres muß sich dabei genau auf der Höhe der Markierung auf den Tractorclappen der oberen Tractoren befinden!!

Siehe auch TEAR FORM-Taste.



- Drücken Sie die RESET-Taste und halten Sie diese gedrückt!
- Drücken Sie die SET-UP-Taste.

Bei dieser Tastenkombination wird der Drucker in den CONFIGURATIONS-Modus geschaltet. Der Configurations-Modus wird in den nachfolgenden Kapiteln noch genauer beschrieben.

Fehlermeldungen






Wenn ein Fehler beim Betrieb des Druckers auftritt, wird dies mit der ALARM-Lampe angezeigt. Zusätzlich erscheint in der Anzeige eine Fehlermeldung und ein akustisches Signal ertönt. Die Ursache des Alarms muß erst beseitigt werden, bevor mit dem Druck fortgefahren werden kann. Wird zum Beispiel vom Drucker das Ende des Endospapieres erkannt, wird ein Papier-Ende-Alarm angezeigt. Daraufhin wird der Druck gestoppt. Mit dem Drucken kann erst wieder begonnen werden, wenn neues Papier in den Drucker eingelegt wurde.

Das Anzeigen der folgenden Fehler kann durch benutzerdefiniertes Einstellen des Druckers unterdrückt werden: Papierstau; Kopfspule und Farbband. Für nähere Informationen sehen Sie bitte auch unter den Feldnummern 120 bis 125 nach.

	Fehlermeldung	Fehlerbeschreibung
	AL:01 Top Cover	Die Abdeckung ist offen
☞	Abhilfe:	Schließen Sie die Abdeckung wieder. Der Drucker wechselt beim Öffnen des Deckels automatisch in den OFFLINE-Status. Sie müssen nach dem Schließen des Deckels die ONLINE-Taste drücken, damit der Drucker wieder Daten vom Rechner empfangen kann.
	AL:02 Paper out	Im Drucker befindet sich kein Papier mehr. Je nach Einstellung der Feldnummer 147 wird zusätzlich ein FAULT-Signal auf der Centronics-Schnittstelle gesendet.
☞	Abhilfe:	Legen Sie neues Papier ein.
	AL:03 Platen Open	Der Einstellhebel für die Papierdicke ist offen.
☞	Abhilfe:	Stellen Sie den Papierhebel auf die richtige Papierdicke ein.
	AL:04 PS Cooling	Das Netzteil des Druckers ist zu heiß für einen sicheren Betrieb.
☞	Abhilfe:	Der Fehler tritt nur beim Einschalten des Druckers auf. Warten Sie mit dem Einschalten des Druckers bis das Netzteil abgekühlt hat.

Fehlermeldung

Fehlerbeschreibung


AL:05	Power Hot	Das Netzteil des Druckers wurde im Betrieb zu heiß.
	Abhilfe:	Der Druck wird fortgesetzt, wenn die Temperatur des Netzteils einen sicheren Betrieb des Druckers zulässt.
AL:06	Head Hot	Der Druckkopf des Druckers wurde im Betrieb zu heiß.
	Abhilfe:	Der Druck wird fortgesetzt wenn die Temperatur des Druckkopfes einen sicheren Betrieb des Druckers zulässt.
AL:07	H.Driv Hot	Die Treiber für die Drucknadeln des Druckers wurden im Betrieb zu heiß.
	Abhilfe:	Der Druck wird fortgesetzt wenn die Temperatur der Nadeltreiber einen sicheren Betrieb des Druckers zulässt.
AL:08	PFDM Hot	Das IC für den Papiervorschubmotor ist zu heiß geworden.
	Abhilfe:	Der Druck wird fortgesetzt wenn die Temperatur des IC's einen sicheren Betrieb des Druckers zulässt.
AL:09	Front Cover	Die Klapptüre (vorne) ist offen.
	Abhilfe:	Schließen Sie die Klapptüre wieder. Der Drucker wechselt beim Öffnen der Klapptüre automatisch in den OFFLINE-Status. Sie müssen nach dem Schließen der Klapptüre die ONLINE-Taste drücken, damit der Drucker wieder Daten vom Rechner empfangen kann.
AL:10	nicht benutzt	reserviert

	Fehlermeldung	Fehlerbeschreibung
	AL:11 Paper Jam	Papierstau! Das Papier im Drucker wird nicht mehr korrekt transportiert.
☞	Abhilfe:	Beseitigen Sie den Papierstau und legen Sie das Papier wieder richtig in den Drucker ein. Wenn das Papier korrekt im Drucker liegt, schließen Sie den Deckel und drücken Sie die RESET-Taste.
	AL:12 Ribbon Jam	Das Farbband wird nicht korrekt transportiert.
☞	Abhilfe:	Legen Sie das Farbband richtig in den Drucker ein. Sollte das Farbband beschädigt sein, erneuern Sie es. Wenn das Farbband korrekt im Drucker liegt, schließen Sie den Deckel und drücken die Sie RESET-Taste.
	AL:14 DAVFU Err.	Die DAVFU-Kanäle konnten nicht geladen werden oder ein VT-Fehler ist aufgetreten.
☞	Abhilfe:	Überprüfen Sie Ihr Programm. Drücken Sie die RESET-Taste um den Fehler zu löschen.
	AL:15 DAVFU Chan	Das Löschen der DAVFU-Kanäle oder eines vertikalen Tabulators VT ist mißlungen.
☞	Abhilfe:	Überprüfen Sie Ihr Programm. Drücken Sie die RESET-Taste um die Fehlermeldung zu löschen.
	AL:16 Parity	Bei der seriellen Datenübertragung ist ein Paritätsfehler (Parity Error) aufgetreten.
☞	Abhilfe:	Überprüfen Sie die Einstellungen der seriellen Schnittstelle beim Drucker und beim Rechner sowie das Datenkabel. Drücken Sie die RESET-Taste um die Fehlermeldung zu löschen.


Fehlermeldung

Fehlerbeschreibung


AL:17 Overrun Bei der seriellen Datenübertragung ist ein Daten-Überlauf-Fehler aufgetreten.

 Abhilfe: Überprüfen Sie die Einstellungen der seriellen Schnittstelle beim Drucker und beim Rechner. Beim Xon/Xoff-Betrieb ist evtl. der OVERRUN-Puffer des Druckers zu klein gewählt worden. Drücken Sie die RESET-Taste um die Fehlermeldung zu löschen.

AL:18 Framing Bei der seriellen Datenübertragung ist ein Rahmen-Fehler aufgetreten.

 Abhilfe: Überprüfen Sie die Einstellungen der seriellen Schnittstelle beim Drucker und beim Rechner. Drücken Sie die RESET-Taste um die Fehlermeldung zu löschen.

AL:19 Protocol Bei der seriellen Datenübertragung ist ein Fehler im Protokoll aufgetreten.

 Abhilfe: Überprüfen Sie die Einstellungen der seriellen Schnittstelle beim Drucker und beim Rechner. Drücken Sie die RESET-Taste um die Fehlermeldung zu löschen.

AL:23 I/F No Con Das Schnittstellen-Modul ist nicht installiert.

 Abhilfe: Überprüfen Sie, ob das Schnittstellen-Modul korrekt installiert ist. Drücken Sie die RESET-Taste um die Fehlermeldung zu löschen.

Einstellen des Druckers

USER-NUMBER des Druckers

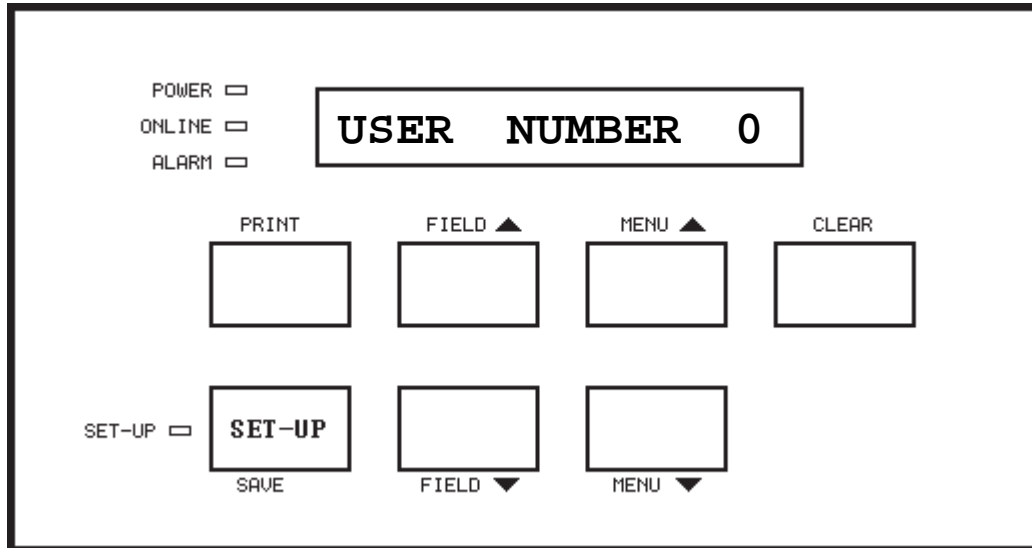
Der Drucker kann gleichzeitig für verschiedene Anwendungen konfiguriert werden. Für jede Anwendung wird eine BENUTZERNUMMER vergeben. Der Drucker läßt maximal fünf verschiedene Benutzer zu, wobei vier Konfigurationen permanent abgespeichert werden können. Die fünfte Konfiguration eignet sich für temporäre Einstellung, z.B. Serviceeinstellungen etc. und hat beim Einschalten des Druckers immer die werkseitige Grundeinstellung. Die Vergabe von Benutzernummern eignet sich vortrefflich für die Benutzung des Druckers innerhalb eines Netzwerkes, in dem verschiedene Anwendungen gefahren werden.

Jeder Benutzernummer können die verschiedensten Einstellungen zugeordnet werden, wie z.B. die Emulation, Zeichensatz, Einstellung der seriellen Schnittstelle. Der Drucker kann sowohl vom Bedienfeld als auch per Software in die verschiedenen Konfigurationen umgeschaltet werden.

Nachfolgend wird gezeigt, wie die Benutzernummer über das Bedienfeld gewechselt wird.

Beschreibung der Tasten

Im Einstellmodus, zu dem auch die Wahl der gewünschten Konfiguration gehört, haben die Tasten eine andere Bedeutung.



ONLINE

PRINT

Durch Drücken dieser Taste werden alle Einstellungen des Set-Up- oder des Konfigurations-Menüs ausgedruckt. Danach befindet sich der Drucker im OFFLINE-Status.

SET-UP

SAVE

Durch Drücken dieser Taste, im OFFLINE-Status, wird der Drucker in den SET-UP-Modus geschaltet. In der Anzeige erscheint USER NUMBER und diese kann jetzt geändert werden. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die aktuelle Einstellung abgespeichert.

FORM
FEED

MENU ▲

Erhöht die USER NUMBER um eins. Wenn in der Anzeige USER NUMBER 4 steht, wechselt diese auf USER NUMBER 0.

TEAR
FORM

MENU ▼

Erniedrigt die USER NUMBER um eins. Wenn in der Anzeige USER NUMBER 0 steht, wechselt diese auf USER NUMBER 4.

FWD
LN FEED

FIELD ▲

Wenn diese Taste gedrückt wird, geht der Drucker in den Einstellmodus für die gerade angezeigte USER NUMBER.

REV
LN FEED

FIELD ▼






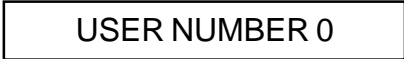


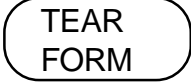



Wenn diese Taste gedrückt wird, geht der Drucker in den Einstellmodus für die gerade angezeigte USER NUMBER.

RESET

CLEAR

Selektiert die zuletzt abgespeicherte Einstellung der USER NUMBER. Erfolgte Änderungen werden nicht wirksam.

Programmierbeispiel:

TASTE	ANZEIGE
	 <p>Betätigen Sie die ONLINE-Taste damit der Drucker in den OFF LINE-Status wechselt. In der Anzeige erscheint folgende Meldung:</p>
	
	<p>Drücken Sie jetzt die SET-UP-Taste. In der Anzeige erscheint folgende Meldung:</p>
	
	<p>Kurz darauf erscheint folgende Meldung in der Anzeige:</p>
	
	<p>Durch Drücken der FORM FEED-Taste können Sie die Benutzernummern in aufsteigender Reihenfolge wechseln. In der Anzeige erscheint folgende Meldung:</p>
	
oder	oder
	<p>Durch Drücken der FORM FEED-Taste können Sie die Benutzernummern in absteigender Reihenfolge wechseln. In der Anzeige erscheint folgende Meldung:</p>
	
	<p>Drücken Sie die SET-UP-Taste um die gewünschte Benutzer- nummer/Konfiguration abzuspeichern. In der Anzeige erscheint folgende Meldung:</p>
	

Der USER x wurde jetzt selektiert. Die Konfiguration, die vorher für den USER x vorgenommen wurden, sind jetzt aktiv. Jedem USER können die verschiedensten Einstellungen zugeordnet werden, wie z.B. die Emulation, Zeichensatz, Einstellung der seriellen Schnittstelle, etc.

Beispiel für Einstellungen der USER:

	USER 0	USER 1	USER 2 ...
Emulation	IBM	CI-DLP	P6000
Font	LQ	Draft	HSD
CPI	12 CPI	16.67 CPI	15 CPI
Zeilen/Seite	72 Zeilen	72 Zeilen	72 Zeilen
...
usw.			

Vor jedem Druckjob wird die gewünschte Druckereinstellung ausgewählt und die entsprechende ESC-Sequenz gesendet. Danach ist der Drucker bereit für die entsprechende Anwendung und dem dazugehörenden Druckjob.

USER 2: ESC { 2	Druckjob des Benutzers Nr.2
USER 1: ESC { 1	Druckjob des Benutzers Nr.1
USER 3: ESC { 3	Druckjob des Benutzers Nr.3
usw.	

SET-UP des Druckers

Der Drucker kann gleichzeitig für verschiedene Anwendungen konfiguriert werden. Für jede Anwendung wird eine BENUTZERNUMMER vergeben. Der Drucker läßt maximal fünf verschiedene Benutzer zu, wobei vier Konfigurationen permanent abgespeichert werden können. Die Einstellungen des Druckers erfolgen im SET-UP-oder im CONFIGURATIONS-Modus.

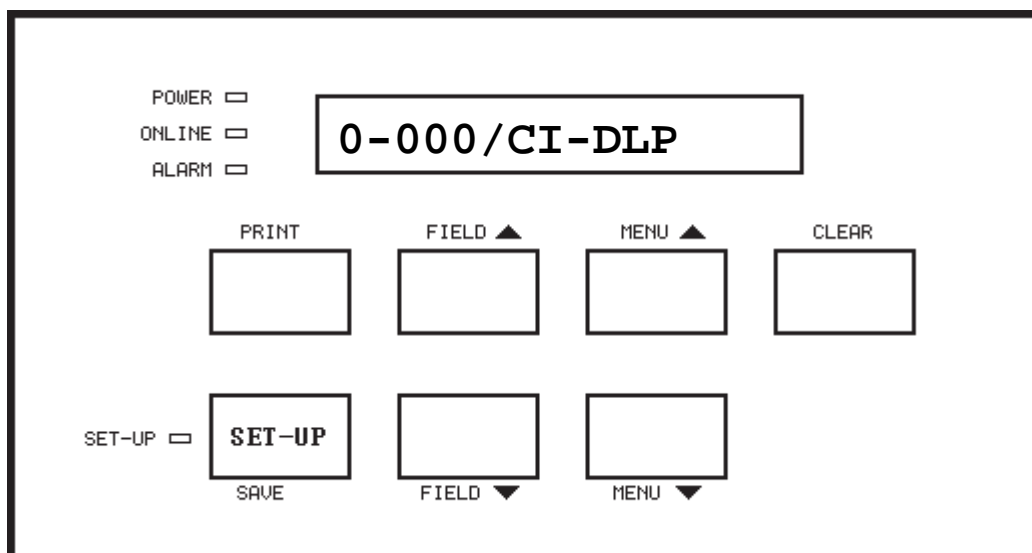
Im SET-UP-Modus können nur die allgemeinen Einstellung des Druckers vorgenommen werden, wie z.B. Emulation, Schrift, Zeichensatz, etc.

Im CONFIGURATIONS-Modus können darüber hinaus auch grundsätzliche Einstellungen des Drucker vorgenommen werden, wie z.B. die Einstellung der seriellen Schnittstelle.

Nachfolgend wird gezeigt, wie das SET-UP über das Bedienfeld eingestellt wird.

Beschreibung der Tasten

Im Einstellmodus, zu dem auch die Wahl des gewünschten SET UP-Modus gehört, haben die Tasten eine andere Bedeutung.



SET-UP

Durch Drücken dieser Taste wird der Drucker in den SET-UP-Modus geschaltet.

ONLINE

PRINT

Durch Drücken dieser Taste werden alle Einstellungen des Set-Up- oder des Konfigurations-Menüs ausgedruckt. Danach befindet sich der Drucker im OFFLINE-Status.

SET-UP

SAVE

Durch Drücken dieser Taste, im OFFLINE-Status, wird der Drucker in den SET-UP-Modus geschaltet. In der Anzeige erscheint USER NUMBER und diese kann jetzt geändert werden. Durch nochmaliges Drücken der Taste werden die aktuellen Einstellungen abgespeichert.

FORM
FEED

FIELD ▲

Erhöht die Feldnummer um eins.

TEAR
FORM

FIELD ▼

Erniedrigt die Feldnummer um eins.

FWD
LN FEED

MENU ▲

Es wird der nächste Menüeintrag in der Anzeige angezeigt.

REV
LN FEED

MENU ▼

Es wird der vorherige Menüeintrag in der Anzeige angezeigt.

RESET

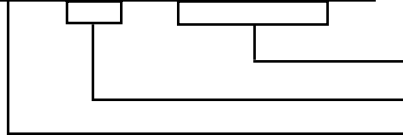
CLEAR

Selektiert die zuletzt abgespeicherte Einstellung der aktuellen Feldnummer. Erfolgte Änderungen werden nicht wirksam.

LC-Anzeige

Sämtliche Einstellung des Druckers erscheinen in der Anzeige. Die Anzeige informiert dabei über die USER-Nummer (Benutzernummer), die gerade eingestellt wird. Weiterhin wird die aktuell bearbeitete Feldnummer mit dem dazugehörigen Menüeintrag angezeigt. Die Anzeige ist im SET-UP-Modus wie folgt aufgebaut:

3-012/10 CPI



Menüeintrag:
Feldnummer:
USER-Nummer:

10 Zeichen pro Zoll
Nr. 012; Schriftdicke
Benutzernummer; hier Nr. 3

Programmierbeispiel:

TASTE

ONLINE

SET-UP

ANZEIGE

ONLINE USER 0

Betätigen Sie die ONLINE-Taste damit der Drucker in den OFF LINE-Status wechselt.

In der Anzeige erscheint folgende Meldung:

OFFLINE USER 0

Drücken Sie jetzt die SET-UP-Taste.

In der Anzeige erscheint folgende Meldung:

SET-UP MODE

Kurz darauf erscheint folgende Meldung in der Anzeige:

USER NUMBER 0

TASTE

FORM
FEED

ANZEIGE

Durch Drücken der FORM FEED-Taste können Sie die Benutzernummern in aufsteigender Reihenfolge wechseln.
In der Anzeige erscheint folgende Meldung:

USER NUMBER 1

oder

TEAR
FORM

oder

Durch Drücken der FORM FEED-Taste können Sie die Benutzernummern in absteigender Reihenfolge wechseln.
In der Anzeige erscheint folgende Meldung:

USER NUMBER 4

Betätigen Sie die **FORM FEED**-Taste oder die **TEAR FORM**-Taste sooft, bis Sie die USER-Nummer (Benutzernummer) in der Anzeige erscheint, die Sie gerne einstellen möchten. Fahren Sie dann wie folgt fort:

FWD
LN FEED

Durch Drücken der **FWD LN FEED**-Taste oder der **REV LN FEED**-Taste gelangen Sie in den SET-UP-Modus.

oder

REV
LN FEED

In der Anzeige erscheint folgende Meldung; vorausgesetzt, Sie möchten USER 0 konfigurieren:

0-000/CI-DLP

Um die Feldnummer zu wechseln betätigen Sie bitte die **FWD LN FEED**- oder die **REV LN FEED**-Taste. Möchten Sie zum Beispiel den deutschen ASCII-Zeichensatz einstellen, betätigen Sie bitte sooft die FWD LN FEED-Taste, bis folgende Meldung in der Anzeige steht:

0-014/US ASCII

Mit der **FORM FEED**- oder **TEAR FEED**-Taste können Sie jetzt den Menüeintrag ändern. Drücken Sie dafür sofort eine der beiden Tasten, bis folgende Meldung in der Anzeige erscheint:

0-014/GERMANY

Auf diese Weise können Sie jeden Eintrag im SET-UP-Modus ändern. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, gehen Sie danach wie folgt vor, um die Einstellungen abzuspeichern:

SET-UP

Drücken Sie die SET-UP-Taste um die gewünschte Konfiguration abzuspeichern.

In der Anzeige erscheint folgende Meldung:

OFFLINE USER 0

CONFIGURATION des Druckers

Der Drucker kann gleichzeitig für verschiedene Anwendungen konfiguriert werden. Für jede Anwendung wird eine BENUTZERNUMMER vergeben. Der Drucker lässt maximal fünf verschiedene Benutzer zu, wobei vier Konfigurationen permanent abgespeichert werden können. Die Einstellungen des Druckers erfolgen im SET-UP- oder im CONFIGURATIONS-Modus.

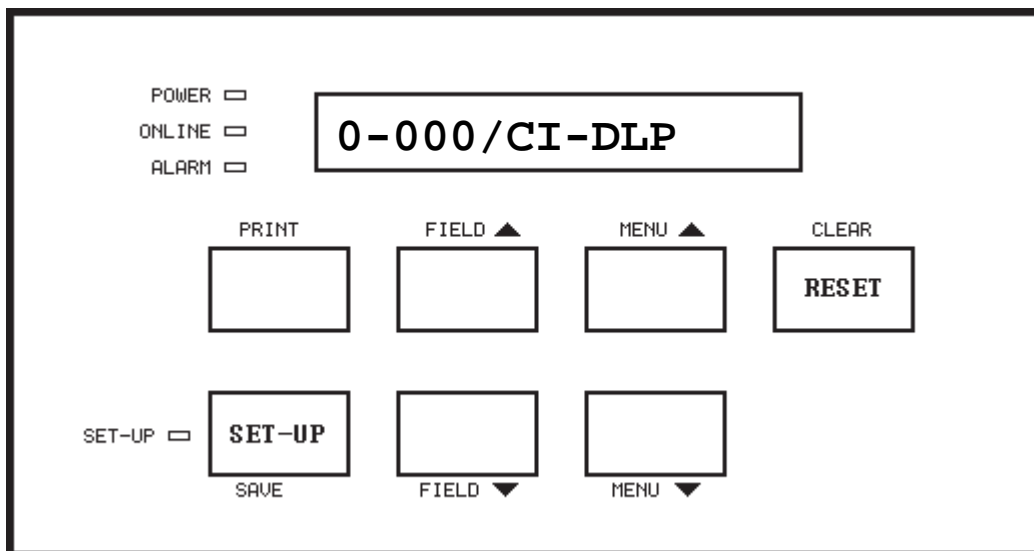
Im SET-UP-Modus können nur die allgemeinen Einstellung des Druckers vorgenommen werden, wie z.B. Emulation, Schrift, Zeichensatz, etc.

Im CONFIGURATIONS-Modus können darüber hinaus auch grundsätzliche Einstellungen des Drucker vorgenommen werden, wie z.B. die Einstellung der seriellen Schnittstelle.

Nachfolgend wird gezeigt, wie die Konfiguration über das Bedienfeld eingestellt wird.

Beschreibung der Tasten

Im Einstellmodus, zu dem auch die Wahl der gewünschten Konfiguration gehört, haben die Tasten eine andere Bedeutung.





- Drücken Sie die RESET-Taste und halten Sie diese gedrückt!
- Drücken Sie die SET-UP-Taste.

Bei dieser Tastenkombination wird der Drucker in den CONFIGURATIONS-Modus geschaltet.



Durch Drücken dieser Taste werden alle Einstellungen des Set-Up- oder des Konfigurations-Menüs ausgedruckt. Danach befindet sich der Drucker im OFFLINE-Status.



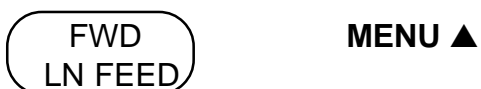
Durch Drücken dieser Taste, im OFFLINE-Status, wird der Drucker in den SET-UP-Modus geschaltet. In der Anzeige erscheint USER NUMBER und diese kann jetzt geändert werden. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die aktuelle Einstellung abgespeichert.



Erhöht die Feldnummer um eins.



Erniedrigt die Feldnummer um eins.



Es wird der nächste Menüeintrag in der Anzeige angezeigt.



Es wird der vorherige Menüeintrag in der Anzeige angezeigt.

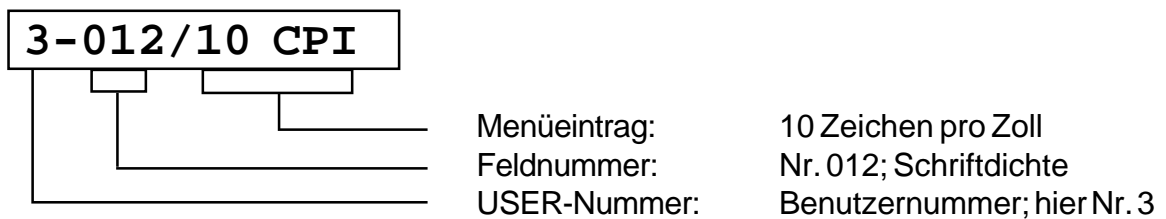
RESET

CLEAR












Selektiert die zuletzt abgespeicherte Einstellung der aktuellen Feldnummer. Erfolgte Änderungen werden nicht wirksam.

LC-Anzeige

Sämtliche Einstellungen des Druckers erscheinen in der Anzeige. Die Anzeige informiert dabei über die USER-Nummer (Benutzernummer), die gerade eingestellt wird. Weiterhin wird die aktuell bearbeitete Feldnummer mit dem dazugehörigen Menüeintrag angezeigt. Die Anzeige ist im Konfigurations-Modus wie folgt aufgebaut:



Programmierbeispiel:

TASTE	ANZEIGE
	 <p>Betätigen Sie die ONLINE-Taste damit der Drucker in den OFF LINE-Status wechselt. In der Anzeige erscheint folgende Meldung:</p>
	
 +	<input type="checkbox"/> Drücken Sie die RESET-Taste und halten Sie diese gedrückt!
	<input type="checkbox"/> Drücken Sie die SET-UP-Taste. In der Anzeige erscheint folgende Meldung:
	
	Kurz darauf erscheint folgende Meldung in der Anzeige:
	
	Durch Drücken der FORM FEED-Taste können Sie die Benutzernummern in aufsteigender Reihenfolge wechseln. In der Anzeige erscheint folgende Meldung:
	
oder	oder
	Durch Drücken der FORM FEED-Taste können Sie die Benutzernummern in absteigender Reihenfolge wechseln. In der Anzeige erscheint folgende Meldung:
	

Betätigen Sie die **FORM FEED**-Taste oder die **TEAR FORM**-Taste sooft, bis Sie die USER-Nummer (Benutzernummer) in der Anzeige erscheint, die Sie einstellen möchten. Fahren Sie dann wie folgt fort:

FWD
LN FEED

Durch Drücken der FWD LN FEED-Taste oder der REV LN FEED-Taste gelangen Sie in den SET-UP-Modus.

oder

REV
LN FEED

In der Anzeige erscheint folgende Meldung, vorausgesetzt, Sie möchten USER 0 konfigurieren:

0-000/CI-DLP

Um die Feldnummer zu wechseln betätigen Sie bitte die **FWD LN FEED**- oder die **REV LN FEED**-Taste. Möchten Sie zum Beispiel den deutschen ASCII-Zeichensatz einstellen, betätigen Sie bitte sooft die FWD LN FEED-Taste, bis folgende Meldung in der Anzeige steht:

0-014/US ASCII

Mit der **FORM FEED**- oder **TEAR FEED**-Taste können Sie jetzt den Menüeintrag ändern. Drücken Sie dafür sooft einer der beiden Tasten, bis folgende Meldung in der Anzeige erscheint:

0-014/GERMANY

Auf diese Weise können Sie jeden beliebigen Eintrag im Konfigurations-Modus ändern. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, gehen Sie danach wie folgt vor, um die Einstellungen abzuspeichern:

SET-UP

Drücken Sie die SET-UP-Taste um die gewünschte Konfiguration abzuspeichern. In der Anzeige erscheint folgende Meldung:

OFFLINE USER 0

Einstellparameter des Druckers

Nachfolgend sind sämtliche Funktionen der SET-UP- und Konfigurations-Modi in aufsteigender Reihenfolge aufgelistet. Der Buchstabe vor der Feldnummer gibt an, in welchen Modi diese Funktion erscheint;

- S: Set-Up- und Configuration-Modi,
- C: **nur** Configuration-Modus.

Ein Sternchen vor dem Menüeintrag gibt die werkseitige Grundeinstellung an.

Anzeige Beschreibung


S - 000 Emulation-Modi

Hier wird die gewünschte Emulation eingestellt.

*CI-DLP	CI-400/800 Emulation
IBM PRO	IBM Proprinter II/XL
P6000-P	Printronix P6000 P-Serie
P6000-S	Printronix P6000 S-Serie

S - 001 Grafikmodi

Hier wird die gewünschte Grafikemulation eingestellt.

 Achtung: Dieses Feld ist unter der IBM-Emulation nicht verfügbar.

*DISABLE	Keine Grafik
CI-GAP	CIE GAP-4
QMS	QMS-Magnum (optional)
IGP	IGP (optional)

C - 002 Speicherung der Konfiguration

Bestimmt die Möglichkeit der Speicherung einer neuen Konfiguration.

*ENABLE	Keine Einschränkungen; Änderungen können über das Bedienfeld wie auch per ESC-Sequenzen geändert und abgespeichert werden.
PANEL	Änderungen sind nur über das Bedienfeld erlaubt.
ESC	Änderungen sind nur per ESC-Sequenzen erlaubt.
DISABLE	Änderungen können nicht abgespeichert werden.

C - 003 Schnellschrift

Selektiert die Schnellschrift.

*IBM_DP	Schnellschrift für IBM-Modus
*DLP_DP	Schnellschrift für CIE-Modus
*P6000_DP	Schnellschrift für Printronix-Modus
xxxxxx	optionale Schnellschrift für den jeweils eingestellten Modus

Anzeige **Beschreibung**

C - 004 **Schönschrift**

Selektiert die Schönschrift.

*IBM_LQ	Schönschrift für IBM-Modus
*DLP_LQ	Schönschrift für CIE-Modus
*P6000_LQ	Schönschrift für Printronix-Modus
xxxxxx	optionale Schönschrift für den jeweilig eingestellten Modus

C - 005 **HSD-Schrift**

Selektiert die HSD-Schrift.

*DLP_HSD	HSD-Schrift für CIE-Modus
*P6000_HSD	HSD-Schrift für Printronix-Modus
xxxxxx	optionale HSD-Schrift für den jeweilig eingestellten Modus

C - 006 **Groß-/Kleinbuchstaben für die HSD-Schrift**

Hier wird bestimmt, ob die HSD-Schrift nur Großbuchstaben oder Groß-/Kleinbuchstaben drucken soll.

*U/L	Groß-/Kleinbuchstaben drucken
UP ONLY	nur Großbuchstaben

S - 010 **Formularlänge**

In diesem Feld wird die Formularlänge in Anzahl der Zeilen angegeben.

- ☞ Achtung: Der Zeilenabstand für die IBM- und Printronix-Emulation beträgt immer 1/6 Zoll (Formularlänge = 12" x 6 Zeilen/Zoll = 72 Zeilen)
- ☞ Achtung: Der Zeilenabstand für die CI-DLP-Emulation ist abhängig vom Wert in Feld 056 (standardmäßig 6 LPI).

001 LINES	Formularlänge = 1 Zeile (1/6 Zoll)
...	
*066 LINES	Formularlänge = 66 Zeilen (*11 Zoll)
...	
198 LINES	Formularlänge = 198 Zeilen

S - 011 **Zeilenabstand**

In diesem Feld wird der Zeilenabstand in Zeilen/Zoll (LPI) angegeben.

- ☞ Achtung: Wurde für die IBM-Emulation ein Zeilenvorschub n/216" eingestellt, erscheint in der Anzeige NN/216", wobei NN den aktuellen Zeilenabstand angibt.

3 LPI	3 Zeilen pro Zoll
4 LPI	4 Zeilen pro Zoll
*6 LPI	6 Zeilen pro Zoll
8 LPI	8 Zeilen pro Zoll

Anzeige **Beschreibung**

S - 012 **Zeichenabstand**

In diesem Feld wird der Zeichenabstand in Zeichen/Zoll angegeben.

☞ Achtung: In der IBM-Emulation wird 17,14cpi nur in DP-Qualität gedruckt.

Menüwerte für CI-DLP

*10 CPI	10 Zeichen/Zoll;	136 Spalten
11,67 CPI	11,67 Zeichen/Zoll;	158 Spalten
12,08 CPI	12,08 Zeichen/Zoll;	164 Spalten
13,33 CPI	13,33 Zeichen/Zoll;	181 Spalten
15 CPI	15 Zeichen/Zoll;	204 Spalten
16,67 CPI	16,67 Zeichen/Zoll;	226 Spalten

Menüwerte für Printronix

*10 CPI	10 Zeichen/Zoll;	136 Spalten
12 CPI	12 Zeichen/Zoll;	163 Spalten
13,33 CPI	13,33 Zeichen/Zoll;	181 Spalten
15 CPI	15 Zeichen/Zoll;	204 Spalten
17,14 CPI	17,14 Zeichen/Zoll;	233 Spalten

Menüwerte für IBM

*10 CPI	10 Zeichen/Zoll;	136 Spalten
12 CPI	12 Zeichen/Zoll;	163 Spalten
15 CPI	15 Zeichen/Zoll;	204 Spalten
17,14 CPI	17,14 Zeichen/Zoll;	233 Spalten
PROP	proportionaler Zeichenabstand	

S - 013 **Druckqualität**

In diesem Feld wird die Druckqualität eingestellt.

Menüwerte für CI-DLP und Printronix

*DP	Draft-Schnelldruck
LQ	Letter Quality-Schönschrift
HSD	High-Speed Schnelldruck

Menüwerte für IBM

*DP	Draft-Schnelldruck
NLQ	Near Letter Quality-Schönschrift
LQ	Letter Quality-Schönschrift

Anzeige

Beschreibung

S - 014

Zeichensatz

In diesem Feld wird der nationale Zeichensatz eingestellt.

Menüwerte für CI-DLP und Printronix	
*US ASCII	US Standard ASCII
JAPAN	Japan
U.K.	Großbritannien
FRANCE	Frankreich
GERMANY	Deutschland
SWEDEN	Schweden
NORWAY	Norwegen
DENMARK	Dänemark
NETHERLAND	Niederlande
ITALY	Italien
SPAIN	Spanien
FINLAND	Finland
FRNCH CAN	französisch Kanada

Menüwerte für IBM

*CG SET 1	IBM Zeichensatz 1
CG SET 2	IBM Zeichensatz 2; CP 437

S - 015

Darstellung der Null

Hier wird die Darstellung der Null angegeben.

Menüwerte für CI-DLP und Printronix	
*NO SLASH	Die Null ist rund und nicht durchgestrichen. Der Buchstabe 'O' ist rechteckig.
RECTANG	Die Null ist rechteckig. Der Buchstabe 'O' ist rund.
SLASH ZER	Die Null ist rund und durchgestrichen. Der Buchstabe 'O' ist rund.

Menüwerte für IBM

*NO SLASH	Die Null ist rund und nicht durchgestrichen.
SLASH ZER	Die Null ist rund und durchgestrichen.

Anzeige **Beschreibung**

S - 016 **Druckbreite** (Anzahl Spalten pro Zeile)

Hier wird die max. Druckbreite (Anzahl Spalten pro Zeile) angegeben. In der Printronix- und der IBM-Emulation ist die Spaltenbreite immer 1/10 Zoll. In der CI-DLP-Emulation ist die max. Druckbreite, je nach Einstellung des Feldes 017, von dem aktuellen Zeichenabstand abhängig.

Beispiel: max. Druckbreite in Zoll = Anzahl Spalten / aktuellen Zeichenabstand

Menüwerte für CI-DLP

*136 COL	136 Spalten
132 COL	132 Spalten
80 COL	80 Spalten

Menüwerte für Printronix


*136 COL	13.6 Zoll
132 COL	13.2 Zoll
80 COL	8 Zoll

Menüwerte für IBM

*136 COL	13.6 Zoll
80 COL	8 Zoll

S - 018 **Grafikzeichen**

Hier wird bestimmt ob im Bereich E0H bis FFH Liniengrafikzeichen oder Blockgrafikzeichen gedruckt werden sollen.

 **Achtung:** Gilt nur für die CI-DLP Emulation.

*LINE DRAW	Es werden in diesem Bereich Liniengrafikzeichen gedruckt.
*BLOCK	Es werden in diesem Bereich Blockgrafikzeichen gedruckt.

S - 019 **Zeilenumbruch**

Hiermit bestimmen Sie, ob ein automatischer Zeilenumbruch erfolgen soll oder nicht.

TRUNCATE	Alle Zeichen, die rechts vom rechten Rand zu drucken wären, werden ignoriert und nicht ausgedruckt.
*WRAP	Alle Zeichen werden ausgedruckt. Sind Zeichen rechts vom rechten Rand zu drucken, erfolgt ein Zeilenvorschub (CR/LF) und die Zeichen werden am Anfang der nächsten Zeile gedruckt.

Anzeige Beschreibung

S - 021 Perforationssprung

Definiert einen nicht bedruckbaren Bereich am Ende/Anfang einer Seite, in dem sich die Perforation befindet. In diesem Bereich sollte normalerweise nicht gedruckt werden, damit eine Beschädigung der Drucknadeln verhindert wird.

Menüwerte für CI-DLP und IBM

*NONE	kein Perforationssprung
1/4 INCH	1/4" Perforationssprung
1/3 INCH	1/3" Perforationssprung
1/2 INCH	1/2" Perforationssprung
2/3 INCH	2/3" Perforationssprung
3/4 INCH	3/4" Perforationssprung
1 INCH	1" Perforationssprung
2 INCH	2" Perforationssprung

Menüwerte für Printronix

*NONE	kein Perforationssprung
1 INCH	1" Perforationssprung
1/2 INCH	1/2" Perforationssprung
2/3 INCH	2/3" Perforationssprung
5/6 INCH	5/6" Perforationssprung

C - 025 Automatischer Wagenrücklauf (CR) nach Zeilenvorschub

Hier wird festgelegt, ob automatisch nach einem Zeilenvorschub (LF) ein Wagenrücklauf (CR) erfolgen soll.

 Achtung: Gilt nur für die Printonics P6000-S und IBM Emulation.

*LF + CR	nach einem Zeilenvorschub (LF) wird autom. ein Wagenrücklauf (CR) mit ausgeführt.
LF ONLY	nur Zeilenvorschub (LF)

C - 026 Druckstart

Hier wird festgelegt, unter welchen Bedingungen der Drucker anfangen soll zu drucken. Der Druckbeginn kann erfolgen wenn, der Druckpuffer voll ist und/oder wenn ein Kontrollcode empfangen wurde. Folgende Kontrollcodes können einen Druckbeginn auslösen: CR, LF, FF und VT.


 Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation

*AUTO	RS-232C/Centronics Schnittstelle: Druckstart erfolgt nach dem Empfang von einem Kontrollcode oder bei Druckpuffer voll. Dataproducts Schnittstelle: Druckstart erfolgt nur nach dem Empfang von einem Kontrollcode.
CTL CODE	Druckstart erfolgt nur nach dem Empfang von einem Kontrollcode.
BUF FUL	Druckstart erfolgt nur, wenn der Druckpuffer voll ist.
BUFFER+1	Druckstart erfolgt nur, wenn der Druckpuffer voll ist und das nächste Byte empfangen wird.

Anzeige **Beschreibung**

C - 027 **VFU-Auswahl**

Hiermit wird die Art und Weise der VFU (Vertical Format Unit) eingestellt. Mit der VFU können der obere und untere Rand, die vertikalen Tabulatoren und die Seitenlänge bestimmt werden.

 **Achtung:** Dieses Feld erscheint nicht in der Printronix P6000-S und IBM Emulation.

Menüwerte für CI-DLP


*2 CHN VFU	2-Kanal VFU wird benutzt.
12 CHNI	12-Kanal VFU wird benutzt.
DPC B300	Dataproducts B-300 12-Kanal DAVFU wird benutzt.
PRINTRONIX	PRINTRONIX 14-Kanal EVFU wird benutzt.

Menüwerte für P6000-P

*DISABLE	Formatkontrolle nicht benutzen.
DAVFU	12-Kanal DAVFU
EVFU	12-Kanal EAFU

C - 028 **Steuerung des unteren Randes (BOF)**

Hier wird die Steuerung des unteren Randes (Bottom of Form) für DAVFU, VFU und VT Formulare gesetzt. Wenn 12-Kanal DAVFU benutzt wird, wird in diesem Feld festgelegt, welcher Kanal für BOF benutzt wird.

 **Achtung:** Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*NO BOF	Keine BOF-Steuerung
CHAN. 11	Der letzte Kanal wird für die BOF-Steuerung benutzt; DAVFU = Kanal 11, B-300 DAVFU = Kanal 12. Wird die 2-Kanal VFU benutzt, wird mit diesem Menüpunkt die BOF-Steuerung aktiviert.
FNL LINE	Schaltet die BOF-Steuerung für VFU und DAVFU ein. BOF wird gesetzt, wenn 1. in einer Zeile beide Kanäle 0 und 1 gesetzt sind, wenn 2. keine vertikalen Tabulatoren nach dieser Zeile folgen und wenn 3. kein anderer Kanal vertikale Tabulatoren in dieser Zeile hat. B-300 DAVFU benutzt Kanal 1 und 2 für diese Bedingungen.

C - 034 **Zeilenvorschub für LQ-Grafikmodus**

In diesem Feld wird der Zeilenvorschub für den LQ-Grafikmodus eingestellt.


 **Achtung:** Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*1/144 In.	Zeilenvorschub ist 1/144 Zoll
1/288 In.	Zeilenvorschub ist 1/288 Zoll

Anzeige Beschreibung

C - 035 Änderung des Seitenanfangs bei Änderung der Seitenlänge

Hier wird bestimmt, ob beim Empfang der Sequenz für die Änderung der Seitenlänge der Seitenanfang auf die aktuelle Position gesetzt werden soll oder nicht.


 Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*KEEP TOF Nach Empfang der Sequenz für die Änderung der Seitenlänge wird der Seitenang TOF nicht neu gesetzt.

CHANGE Nach Empfang der Sequenz für die Änderung der Seitenlänge wird der Seitenang auf die aktuelle Blattposition gesetzt.

C - 040 ESC - Sequenzen

Hier wird bestimmt, inwieweit empfangene ESC-Sequenzen interpretiert werden sollen.

 Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*ALL ESC Alle ESC-Sequenzen werden ohne Einschränkung akzeptiert.

NO FIELD ESC-Sequenzen, die die Feld-/Menü-Einstellung verändern, werden ignoriert.

DISABLE Alle ESC-Sequenzen werden ignoriert.

C - 041 Code System

Hier kann eingestellt werden, ob nur das CIE-Standard Code System benutzt werden soll oder ein erweitertes mit Printronix Code System.

 Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.


*CI STD nur CIE Standard Code System

P+CI ESC Printronix Code System plus CIE Standard ESC-Sequenzen

P+CI SOH Printronix Code System plus CIE Standard SOH

C - 042 Behandlung der Grafikzeichen E0H bis FFH

Hier wird eingestellt, wie die Grafikzeichen im Bereich E0H bis FFH behandelt werden sollen. Dieses Feld korrespondiert mit der Feldnummer 044.

 Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.
Beachten Sie auch die Feldnummer **018** und **044**.

*ENABLE Die Zeichen E0H bis FFH werden als Grafikzeichen ausgedruckt.

DISABLE Die Zeichen E0H bis FFH sind undefiniert.

C - 043 Behandlung undefinierter Kontrollcodes

Hier kann eingestellt werden, wie undefinierte Kontrollcodes ausgewertet werden sollen.

 Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.


*IGNORE Undefinierte Kontrollcodes werden ignoriert.

SPACE Undefinierte Kontrollcodes werden als Leerzeichen gedruckt.

Anzeige **Beschreibung**

C - 044 **Behandlung undefinierter Grafikzeichen**

Hier wird eingestellt, wie undefinierte Grafikzeichen im Bereich E0H bis FFH behandelt werden sollen.

 **Achtung:** Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.
Beachten Sie auch die Feldnummer 042.

*SPACE Undefinierte Grafikzeichen werden als Leerzeichen gedruckt.
*IGNORE Undefinierte Grafikzeichen werden ignoriert.

C - 045 **Behandlung des CR-Codes**

Hier wird eingestellt, wie der Drucker sich nach dem Empfang des CR-Codes verhalten soll.

Menüwerte für CI-DLP


*PRINT+LF Druckt die aktuelle Zeile und führt danach einen Zeilenvorschub aus.
Wenn sich keine Daten im Puffer befinden wird nur ein Zeilenvorschub
ausgeführt.
P+LF/BUF Druckt die aktuelle Zeile und führt danach einen Zeilenvorschub aus.
Wenn sich keine Daten im Puffer befinden wird der CR-Code ig-
noriert.
IGNORE Der CR-Code wird ignoriert.
LF Druckt die aktuelle Zeile und führt danach einen Zeilenvorschub aus.
Wenn sich keine Daten im Puffer befinden wird nur ein Zeilenvorschub
ausgeführt.
UNDERLINE CR-Code wird für Unterstreichung benutzt.
CR IGNORE Druckt die aktuelle Zeile und führt danach einen Zeilenvorschub aus.
Der erste Code für Zeilenvorschub (LF) nach dem CR-Code wird ig-
noriert.

Menüwerte für IBM und P6000

*CR ONLY Druckt die aktuelle Zeile. Ein Zeilenvorschub wird nicht ausgeführt.
CR+LF Druckt die aktuelle Zeile und führt danach einen Zeilenvorschub aus.

C - 046 **Behandlung des DEL-Codes**

Hier wird eingestellt, wie der Drucker sich nach dem Empfang des DEL-Codes (7FH) verhalten soll.

 **Achtung:** Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*PRINT Der Drucker druckt das DEL-Zeichen.
IGNORE Der DEL-Code ist nicht definiert, s.a. Feldnr. 043.
SPACE Der Drucker druckt ein Leerzeichen.
1-CHARAC. Das vorherige Zeichen wird gelöscht (BS-Code), s.a. Feldnr. 054.
1-LINE Die aktuelle Zeile wird gelöscht.

Anzeige **Beschreibung**

C - 047 **Behandlung der DC1/DC3-Codes**


Hier wird eingestellt, wie der Drucker sich nach dem Empfang der DC1/DC3-Codes (Xon/Xoff) verhalten soll.

 **Achtung:** Dieses Feld erscheint nicht in der IBM Emulation.

*ENABLE DC1 und DC3 schalten den Drucker ONLINE bzw. OFFLINE.
DISABLE DC1 und DC3 sind nicht definiert, s.a. Feldnr. 043.

C - 048 **Datenbits**

In diesem Feld wird festgelegt, ob Zeichen aus dem 8 Bit-Bereich (80H bis FFH) gedruckt werden.

 **Achtung:** Dieses Feld ist nur in Verbindung mit der Centronics-Schnittstelle gültig. Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP und P6000 Emulation.

*8 BITS Zeichen aus dem 8 Bit-Bereich können gedruckt werden.
7+SI/SO Das achte Bit wird ignoriert. Jedoch können Zeichen aus dem 8 Bit-Bereich mit Hilfe der SI/SO-Codes gedruckt werden.
7 BITS Das achte Bit wird ignoriert.

C - 049 **Behandlung des CAN-Codes**


Hier wird eingestellt, wie der Drucker sich nach dem Empfang des CAN-Codes verhalten soll.

 **Achtung:** Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*CAN ENABL Der CAN-Code löscht die aktuelle Zeile.
CAN DISAB Der CAN-Code ist undefiniert, s.a. Feldnr. 043.

C - 050 **Behandlung des vertikalen Tabulators**

Hier wird eingestellt, wie der Drucker den vertikalen Tabulator behandeln soll.

 **Achtung:** Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*VT IGNORE Der VT-Code ist undefiniert, s.a. Feldnr. 043.
VT ENABLE Beim Empfang von VT erfolgt eine vertikale Tabulierung.

C - 051 **Behandlung des horizontalen Tabulators**

Hier wird eingestellt, wie der Drucker den horizontalen Tabulator behandeln soll. Außerdem kann hier angegeben werden, ob beim Einschalten des Druckers im CI-DLP Modus Tabstopps gesetzt werden sollen

 **Achtung:** Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*IGNORE Der HT-Code ist undefiniert, s.a. Feldnr. 043.
ENABLE Beim Empfang von HT erfolgt eine horizontale Tabulierung.
10 COL TA An jeder zehnten Spalte wird ein Tabulatorstopp gesetzt.
8 COL TA An jeder achten Spalte wird ein Tabulatorstopp gesetzt.

Anzeige **Beschreibung**

C - 052 **Behandlung der SI/SO-Codes**

Hier wird eingestellt, wie der Drucker die SI/SO-Codes (0FH/0EH) behandeln soll.

☞ **Achtung:** Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.
Wenn SI selektiert wird, sollte Feldnr. 048 auf 7+SI/SO gesetzt sein.

SI	SI schaltet auf 7 Bit-Zeichen; SO schaltet auf 8 BIT-Zeichen. Siehe auch Feldnr. 048.
RESET	SO schaltet auf doppelt breite Schrift; SI schaltet auf normal breite Schrift zurück.
1 LINE	SO schaltet auf doppelt breite Schrift für eine Zeile. Wenn ein Kommando für den Zeilenvorschub empfangen wird, wird die doppelt breite Schrift wieder gelöscht.

C - 053 **Behandlung der Zeichen 80H bis 9FH**

Hier wird eingestellt, wie die Zeichen im Bereich 80H bis 8FH behandelt werden sollen.

☞ **Achtung:** Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*AUTOMATIC	Centronics- oder RS-232C-Schnittstelle: Die Zeichen 80H bis 9FH haben die gleichen Funktionen wie die Steuerzeichen im Bereich 00H bis 1FH. Dataproducts-Interface: Die Zeichen im Bereich 80H bis 9FH sind undefiniert, s.a. Feldnr. 043.
UNDEFINED	Die Zeichen im Bereich 80H bis 9FH sind undefiniert, s.a. Feldnr. 043.
HEX 00-1F	Die Zeichen 80H bis 9FH haben die gleichen Funktionen wie die Steuerzeichen im Bereich 00H bis 1FH.
HEX E0-FF	Die Zeichen 80H bis 9FH werden als Grafikzeichen ausgedruckt, s.a. Feldnr. 018

C - 054 **Behandlung des BS-Codes**

Hier wird eingestellt, wie der Drucker sich nach dem Empfang eines Zeichenrückschrittes, des BS-Codes, verhalten soll.

☞ **Achtung:** Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*BS DISABL	Der BS-Code ist undefiniert, s.a. Feldnr. 043.
BS ENABLE	Der BS-Code löscht das vorherige Zeichen.

Anzeige **Beschreibung**

C - 055 **Druckposition nach Grafikdruck**

Hier wird festgelegt, an welcher Stelle der Drucker nach dem Grafikausdruck die nächste Textzeile positionieren soll.

☞ Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP und P6000 Emulation.
Dieses Feld hat die gleiche Funktion wie 'MOD PLOT SELECT' beim P6000.

*ADVANCE Die nächste Textzeile beginnt an der nächsten physikalisch/logisch
Textposition.
NO ADV Die nächste Textzeile beginnt direkt im Anschluß an der Grafik.

C - 056 **Einheit für Formularlänge**

In diesem Feld wird der Zeilenabstand eingestellt, der für die Berechnung der Formularlänge benutzt wird. Die Formularlänge wird wie folgt berechnet:

Formularlänge (Zoll) = Zeilenabstand (1/LPI) X Anzahl Zeilen

☞ Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP und P6000 Emulation.
Beachten Sie auch die Feldnr. 010 und, je nach Einstellung,
die Feldnr. 011.

*6 LPI Einheit für Formularlänge = 6 LPI (6 Zeilen pro Zoll)
3 LPI Einheit für Formularlänge = 3 LPI
LN X LPI Einheit für Formularlänge = aktueller Zeilenabstand (Feldnr. 011)
2LN X LPI Einheit für Formularlänge = 2 * aktueller Zeilenabstand (Feldnr. 011)

C - 061 **Busy - Kontrolle**

Hier wird bestimmt, wie das BUSY-Signal der Centronics-Schnittstelle behandelt werden soll.

☞ Achtung: Dieses Feld erscheint nur, wenn die Centronics-Schnittstelle in der CI-DLP Emulation benutzt wird.

*DISABLE BUSY nach jedem Zeichen senden.
LINE BUSY BUSY nach jeder Zeile senden.

C - 081 **8 LPI Reset**

In diesem Feld wird bestimmt, ob der Drucker einen Zeilenabstand von 8 LPI beibehalten soll, nachdem eine Zeile gedruckt wurde.

☞ Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.
Dieses Feld beeinflusst nur Zeilenabstände, die per ESC-Sequenz gesetzt wurden. Zeilenabstände, die via Bedienfeld eingestellt wurden, werden nicht beeinflusst.

*HLD 8 LPI 8 LPI wird beibehalten.
RST 6 LPI Nach einer Zeile wird wieder auf einen Zeilenabstand von 6 LPI zurückgeschaltet.

Anzeige **Beschreibung**

C - 082 **Breitschrift zurücksetzen**

In diesem Feld wird bestimmt, ob der Drucker die Breitschrift beibehalten soll, nachdem eine Zeile gedruckt wurde.

☞ Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*HLDHORIZ Die Breitschrift wird beibehalten.
RSTHORIZ Nach einer Zeile wird wieder auf Normalschrift geschaltet.

C - 083 **Vertikale Vergrößerung der Schrift zurücksetzen**

In diesem Feld wird bestimmt, ob der Drucker die vertikale Vergrößerung der Schrift beibehalten soll, nachdem eine Zeile gedruckt wurde.

☞ Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*HLD VERT. Die vert. Vergrößerung wird beibehalten.
RST VERT. Nach einer Zeile wird wieder auf Normalschrift geschaltet.

C - 084 **Grafikmodus zurücksetzen**

In diesem Feld wird bestimmt, ob der Drucker den Grafikmodus beibehalten soll, nachdem eine Zeile gedruckt wurde.

☞ Achtung: Dieses Feld erscheint nur in der CI-DLP Emulation.

*HOLD Der Grafikmodus wird beibehalten.
RESET Nach einer Zeile wird wieder in den Textmodus geschaltet.

C - 100 **HexDump/Download**

Hier wird der HexDump-Modus eingestellt, das Laden von Schriften in das optionale RAM und das Setzen der Feldeinstellung vom Rechner aus erlaubt.

☞ Achtung: Beim Einschalten des Druckers wird diese Feld automatisch auf NORMAL gesetzt. Wenn kein optionaler Speicher vorhanden ist, erscheint der Punkt 'Font LOAD' nicht.

*NORMAL Einstellung für normalen Ausdruck.
HEX DUMP Alle Daten werden in hexadezimaler Form ausgedruckt. Steuerzeichen werden nicht interpretiert.
FONT LOAD Ermöglicht das Laden von Schriften in den optionalen Speicher.
EEPROM LD Erlaubt das Programmieren der Felder/Menüs direkt vom Rechner (in das EEPROM).

Anzeige Beschreibung

C - 103 Kopiert Einstellung von USER x

Kopiert die Einstellungen des USER's x zum aktuellen USER (Benutzer).

☞ Achtung: Die SET UP-Taste muß betätigt werden, bevor ein anderes Feld angesprochen wird. Ansonsten werden die kopierten Einstellungen nicht übernommen.

Dieses Feld wird **nicht** abgespeichert und erscheint auch nicht im Ausdruck der Felder/Menüs.

*DISABLE	Es werden keine Einstellungen kopiert.
DEFAULT	Kopiert die werkseitige Grundeinstellungen zum aktuellen USER.
USER 0	Kopiert die Einstellungen des USER 0 zum aktuellen USER.
USER 1	Kopiert die Einstellungen des USER 1 zum aktuellen USER.
USER 2	Kopiert die Einstellungen des USER 2 zum aktuellen USER.
USER 3	Kopiert die Einstellungen des USER 3 zum aktuellen USER.
USER 4	Kopiert die Einstellungen des USER 4 zum aktuellen USER.

C - 104 Kopiert Einstellung zum USER x

Kopiert die Einstellungen des aktuellen USER's zum USER x (Benutzer x).

☞ Achtung: Die SET UP-Taste muß betätigt werden, bevor ein anderes Feld angesprochen wird. Ansonsten werden die kopierten Einstellungen nicht übernommen.

Dieses Feld wird **nicht** abgespeichert und erscheint auch nicht im Ausdruck der Felder/Menüs.

*DISABLE	Es werden keine Einstellungen kopiert.
USER 0	Kopiert die Einstellungen des aktuellen USER zum USER 0.
USER 1	Kopiert die Einstellungen des aktuellen USER zum USER 1.
USER 2	Kopiert die Einstellungen des aktuellen USER zum USER 2.
USER 3	Kopiert die Einstellungen des aktuellen USER zum USER 3.
USER 4	Kopiert die Einstellungen des aktuellen USER zum USER 4.

C - 108 Wahl der Feldnummer

Diese Feld bestimmt, ab welcher Stelle die Einstellungen angezeigt werden sollen wenn der Drucker in den Einstellmodus wechselt.

FIELD:000 Beim Wechsel in den Einstellmodus wird immer zuerst Feldnr. 000 angezeigt.

*LAST Beim Wechsel in den Einstellmodus wird die zu letzt selektierte Feld-Nr. angezeigt.

C - 109 Servicemodus


Wahl des Normalmodus oder des Servicemodus.

☞ Achtung: Dieses Feld wird beim Einschalten automatisch auf NORMAL gesetzt.

Anzeige **Beschreibung**

C -110 **TEAR FORM Modus**

Hier wird die TEAR FORM-Taste, in Verbindung mit der optionalen Quick Access Abdeckung, aktiviert.

 **Achtung:** Die Funktion ist nur in Verbindung mit der Quick Access Abdeckung sinnvoll. Beachten Sie auch die Einstellungen im Feldnr. 111.

*DISABLE	Keine Abreissfunktion aktiviert.
ENABLE	Durch Betätigen der TEAR FORM-Taste kann das Papier bis zur Abreisskante vorgefahren werden.

C - 111 **TEAR FORM Justage**

Der Rand für TEAR FORM kann in 1/72 Zoll Schritten eingestellt werden. Dieser Wert legt den Abstand zwischen Perforation und erster Druckposition fest.

 **Achtung:** Diese Feld ist nur in Verbindung mit Feldnr. 110 aktiv.

0/72	TEAR FORM Rand = 0 Zoll
...	
*12/72	TEAR FORM Rand = 1/6 Zoll
...	
255/72	TEAR FORM Rand = 3 39/72 Zoll

C - 113 **Shuttle (Hammerbank) Stand-By**

Hier wird eingestellt, wie lange nach einem Druckjob der Shuttle (Hammerbank) bewegt werden soll.

1 SEC	1 Sekunde nach Druckende stoppt der Shuttle.
*3 SEC	3 Sekunden nach Druckende stoppt der Shuttle.
10 SEC	10 Sekunden nach Druckende stoppt der Shuttle.

C - 114 **Papiervorschubgeschwindigkeit**

Maximale Geschwindigkeit des Papiers.

15 IPS	15 Zoll pro Sekunde max.
25 IPS	25 Zoll pro Sekunde max.

C - 115 **Benutzung der FF/LF-Tasten im Online-Modus**

Hier wird eingestellt, ob die FORM FEED- und die LINE FEED-Tasten im Online-Modus des Druckes einen Seiten- bzw. Zeilenvorschub auslösen soll.

ENABLE	Die Funktion der Tasten im Online-Modus ist vorhanden.
DISABLE	Die Funktion der Tasten im Online-Modus ist nicht vorhanden.

Anzeige **Beschreibung**

C - 117 **Papierendeerkennung**

Hier wird bestimmt, ob bei Papierendeerkennung ein FAULT-Signal gesendet werden soll.

*FAULT FAULT-Signal senden wenn Papierende erkannt wird.
IGNORE Kein FAULT-Signal senden, wenn Papierende erkannt wird.

C - 118 **ON/OFFLINE während eines Alarms**

Hier wird eingestellt, wie der Drucker bei einem Alarm reagieren soll.

*OFFLINE Der Drucker geht OFFLINE, wenn ein Alarm auftritt.
ONLINE Der Drucker bleibt ONLINE, wenn ein Alarm auftritt.

C -120 **Anzeige von Alarmmeldungen**

Hier wird die Zeit eingestellt, die jede Alarmmeldung angezeigt wird, wenn mehrere Alarmmeldungen gleichzeitig auftreten.

1 SEC Jeder Alarm wird für 1 Sekunde angezeigt.
*2 SEC Jeder Alarm wird für 2 Sekunden angezeigt.
4 SEC Jeder Alarm wird für 4 Sekunden angezeigt.

C - 121 **Alarmmeldung Papierstau**

In diesem Feld wird bestimmt, ob ein Papierstau angezeigt werden soll.

*ENABLE Ein Papierstau soll angezeigt werden.
DISABLE Ein Papierstau soll nicht angezeigt werden.

C - 122 **Alarmmeldung Kopfspule**

In diesem Feld wird bestimmt, ob eine defekte Kopfspule bzw. Nadeltreiber angezeigt werden soll.

*ENABLE Alarm 34 soll angezeigt werden.
DISABLE Alarm 34 soll nicht angezeigt werden.

C - 123 **Anschlagstärke**

In diesem Feld wird die Anschlagstärke der Nadeln festgelegt. Der Druck wird dunkler und es können Mehrfachsätze, ab 1 Original + 4 Kopien, bedruckt werden. Bei kleineren Mehrfachsätzen (bis 1 Original + 3 Kopien) sollte die geringere Anschlagstärke gewählt werden, da hierbei das Farbband weniger beansprucht wird.

☞ Achtung: Dieses Feld erscheint nur beim Drucker CI-1000.

☞ Achtung: Benutzen Sie IMPACT HI nur zusammen mit original CIE Farbbändern.

Anzeige **Beschreibung**

C - 125 **Alarmmeldung Farbband**

In diesem Feld wird bestimmt, ob ein Fehler beim Farbbandtransport angezeigt werden soll.

*ENABLE Alarm soll angezeigt werden.
DISABLE Alarm soll nicht angezeigt werden.

C - 130 **Druckrichtung**

Selektiert uni- bzw. bidirektionalen Druck.

*BIDIRECT. Bidirektionaler Druck.
UNIDIR. Unidirektionaler Druck.
PLOT-UNI. Unidirektionaler Druck nur im Grafikmodus.

C - 140 **Schnittstelle**

Wahl der Schnittstelle: Centronics parallel, RS-232C oder optional eingebaute Schnittstelle.

*CENTRON. Centronics parallel
RS-232C RS-232C serielle Schnittstelle

C - 141 **Datenpuffer**

Datenpuffer für die Centronics-Schnittstelle.

 **Achtung:** Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Centronics-Schnittstelle benutzt wird.

*ENABLE Datenpuffer ist aktiviert.
DISABLE Datenpuffer ist nicht aktiviert.

C - 142 **Datensignale invertieren**

Die logischen Pegel der parallelen Schnittstelle können invertiert werden.

 **Achtung:** Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Centronics-Schnittstelle benutzt wird.

*NORMAL Datenbit ist 'high'.
INVERT Datenbit ist 'low'.

C - 143 **Selektsignal bei Offline**

Handhabung des Selektsignals der parallelen Schnittstelle wenn der Drucker Offline geschaltet wird.

 **Achtung:** Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Centronics-Schnittstelle benutzt wird.

*SELECT Selektsignal wird 'low', wenn der Drucker auf Offline geschaltet wird.
KEEP-HIGH Das Wechseln in den Offline-Modus hat keine Auswirkung auf die Selektleitung.

Anzeige	Beschreibung
----------------	---------------------

C - 144	Data Latch Timing
----------------	--------------------------


Hier wird festgelegt, wie lange der Drucker warten soll, bevor anstehende Daten gelesen werden sollen.

 Achtung: Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Centronics-Schnittstelle benutzt wird.

*DELAY	Der Drucker wartet 250 Nanosekunden, bevor die Daten gelesen werden.
NO DELAY	Keine Wartezeit bevor die Daten gelesen werden.

C - 145	ACK Timing
----------------	-------------------

Hier wird das Zeitverhalten von Acknowledge und Busy festgelegt.

 Achtung: Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Centronics-Schnittstelle benutzt wird.

*MIDDLE	BUSY wird 'low' während ACKnowledge gesendet wird.
AFTER	ACKnowledge wird gesendet nachdem BUSY wieder 'low' ist.
BEFORE	ACKnowledge wird gesendet bevor BUSY wieder 'low' ist.

C - 146	Länge des ACKnowledge-Signals
----------------	--------------------------------------

Stellt die Pulsbreite des ACKnowledge-Signals ein.

 Achtung: Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Centronics-Schnittstelle benutzt wird.

*ACK 4 US	ACKnowledge-Pulse ist 4 Mikrosekunden.
ACK 8 US	ACKnowledge-Pulse ist 8 Mikrosekunden.

C - 147	FAULT-(Fehler-) Signal bei Papierende
----------------	--

Hier wird festgelegt, ob ein FAULT-Signal bei Papierende gesendet werden soll.

 Achtung: Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Centronics-Schnittstelle benutzt wird.

*FAULT	FAULT-Signal wird gesendet, wenn Papierende erkannt wird.
IGNORE	Es wird kein FAULT-Signal gesendet.

C - 148	FAULT-(Fehler-) Signal im OFFLINE-Status
----------------	---

Hier wird festgelegt, ob ein FAULT-Signal gesendet werden soll, wenn der Drucker in den OFFLINE-Status geschaltet wird.


 Achtung: Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Centronics-Schnittstelle benutzt wird.

*FAULT	FAULT-Signal wird gesendet, wenn Drucker im OFFLINE-Status.
IGNORE	Es wird kein FAULT-Signal gesendet.

Anzeige **Beschreibung**

C - 149 **Zeilenvorschub bei PI**

Hier wird festgelegt, wieviel Zeilen der Drucker bei einem Paper Instruction- (PI-) Signal das Papier vorschieben soll.

 **Achtung:** Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Dataproducts-Schnittstelle benutzt wird.

*1-15 LINE Die Anzahl Zeilen liegen im Bereich von 1 bis 15 Zeilen.

1-16 LINE Die Anzahl Zeilen liegen im Bereich von 1 bis 16 Zeilen.

C - 150 **ON/OFF LINE beim Einschalten**


Selektiert, ob der Drucker nach dem Einschalten im ONLINE oder OFFLINE Status sein soll.

*OFFLINE Nach dem Einschalten ist der Drucker im OFFLINE-Status.

ONLINE Nach dem Einschalten ist der Drucker im ONLINE-Status.

C - 151 **Paper Instruction PI**

Kontrolliert, ob und wie empfangene Daten während eines PI-Signals ausgeführt werden.

 **Achtung:** Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Dataproducts-Schnittstelle benutzt wird.


*PI/VALID Wenn das PI-Signal gesendet wird, werden empfangene Daten als VFU-Kontrolldaten interpretiert.

INVALID 1 Das PI-Signal ist ungültig. Wenn das PI-Signal gesendet wird, werden empfangene Daten als druckbare Zeichen interpretiert.

INVALID 2 Das PI-Signal ist ungültig. Wenn das PI-Signal gesendet wird, werden empfangene Daten ignoriert.

C - 152 **Puffer löschen**

In diesem Feld wird bestimmt, ob das CLEAR-Signal ausgeführt werden soll.


 **Achtung:** Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Dataproducts-Schnittstelle benutzt wird.

*ENABLE CLEAR-Signal löscht den Datenpuffer.

DISABLE CLEAR-Signal wird ignoriert.

C - 153 **Übertragungsleitung für PI**

Hier wird die Übertragungsleitung für PI festgelegt.

 **Achtung:** Dieses Feld ist nur gültig, wenn die Dataproducts-Schnittstelle benutzt wird.

*ENABLE Die PI-Leitung wird für die Übertragung des PI-Signals benutzt.

DISABLE Das höchstwertige Datenbit (Bit 7) wird für die Übertragung des PI-Signals benutzt.

Anzeige **Beschreibung**

C - 160 **Übertragungsrate**

Bestimmt die Übertragungsgeschwindigkeit der seriellen Schnittstelle.

38400	38.400 Baud
19200	19.200 Baud
*9600	9.600 Baud
4800	4.800 Baud
2400	2.400 Baud
1200	1.200 Baud
600	600 Baud
300	300 Baud

C - 161 **Anzahl Datenbits**

Bestimmt die Anzahl der Datenbits für die serielle Datenübertragung.

*8 BITS	8-Bit Wortlänge
7 BITS	7-Bit Wortlänge

C - 162 **Paritätsbit**

Bestimmt die Handhabung des Paritätsbits.

*NONE	Keine Paritätsbit.
EVEN	Gerade Parität.
ODD	Ungerade Parität.
IGNORE	Paritätsbit ignorieren.

C - 163 **Stoppbits**

Bestimmt, wieviele Stoppbits benutzt werden sollen.

*2 BITS	2 Stoppbits
1 BiT	1 Stoppbit

C - 164 **Protokoll für serielle Datenübertragung**

Bestimmt das Übertragungsprotokoll für serielle Datenübertragung.

*X-ON/OFF	Xon/Xoff-Protokoll.
ETX/ACK	ETX/ACK-Protokoll.
ACK/NAK	ACK/NAK-Protokoll.
DTR	DTR-Protokoll.
RESTRT-H	Restraint/BUSY-Protokoll; Busy wenn Pin 11 ist 'high'.
RESTRT-L	Restraint/BUSY-Protokoll; Busy wenn Pin 11 ist 'low'.

Anzeige **Beschreibung**

C - 165 **Größe des Überlaufspeichers**

Bestimmt die Größe des Überlaufspeichers für Xon/Xoff-Übertragung.

*256 BYTE	256 Byte Datenpuffer
1K BYTE	1024 Byte Datenpuffer
2K BYTE	2048 Byte Datenpuffer
4K BYTE	4096 Byte Datenpuffer

C - 166 **Xoff Kontrolle**

Bestimmt, ob ein Xoff oder eine Serie von Xoffs gesendet werden soll.

SINGLE	Es wird nur ein Xoff gesendet, wenn der Datenpuffer voll wird.
*REPEAT	Es werden so lange Xoffs gesendet, wie der Datenpuffer voll und weitere Daten empfangen werden.

C - 167 **Datenfehler**

Bestimmt, wie der Drucker reagieren soll, wenn ein Datenfehler auftritt.

*ERROR?	Druckt ein reverses Fragezeichen, wenn ein Datenfehler auftritt.
SPACE	Druckt ein Leerzeichen, wenn ein Datenfehler auftritt.
STOP	Gibt eine Fehlermeldung auf der Anzeige aus und stoppt mit dem Druck.

C - 168 **Kontrolle der seriellen Schnittstelle**

Bestimmt die Bedingungen, bei denen eine Datenübertragung gestattet wird.

MODEM-ANY	Datenübertragung ist erlaubt, egal wie die Level von DCD, CTS und DSR sind.
*MODEM-Hi.	Datenübertragung ist nur erlaubt, wenn die Level von DCD, CTS und DSR 'high' sind.

C - 169 **Zeichen für ACK/NAK-Protokoll**

Selektiert das Polling-Zeichen für die ACK/NAK-Übertragung.

*HEX 00	Benutzt hex 00 (NUL).
HEX 01	Benutzt hex 01 (SOH).
...	
HEX 1F	Benutzt hex 1F (US).

Anzeige

Beschreibung

C - 170

Signalintervall bei Xon/Xoff-Betrieb

Setzt die Länge des Zeitintervalls im Xon/Xoff-Betrieb, nach dem ein Xon bzw. ein Xoff gesendet werden soll.

*NO SIGNAL

Es soll kein Signal gesendet werden.

5-SEC

Nach jeweils 5 Sekunden soll ein Signal gesendet werden.

10-SEC

Nach jeweils 10 Sekunden soll ein Signal gesendet werden.

20-SEC

Nach jeweils 20 Sekunden soll ein Signal gesendet werden.

CIE GAP-4 Funktionen

Anzeige Beschreibung

C - 214

Zeichensatz

In diesem Feld wird der nationale Zeichensatz eingestellt.

*US ASCII	US Standard ASCII
JAPAN	Japan
U.K.	Großbritannien
FRANCE	Frankreich
GERMANY	Deutschland
SWEDEN	Schweden
NORWAY	Norwegen
DENMARK	Dänemark
NETHERLAND	Niederlande
ITALY	Italien
SPAIN	Spanien
FINLAND	Finland
FRNCH CAN	französisch Kanada

C - 220

Druckrichtung

Selektiert uni- bzw. bidirektionalen Druck.

*BIDIRECT.	Bidirektionaler Druck.
UNIDIR.	Unidirektionaler Druck.
BAR-UNI.	Unidirektionaler Druck nur bei Barcodes.

C - 237

GAP-4 Startzeichen

Selektiert das Startzeichen um die CIE GAP-4 Grafiksprache zu aktivieren.

*GAP=&	ASCII-Zeichen = &
GAP=ESC	ASCII-Zeichen = 1BH (ESCape)
GAP=\$	ASCII-Zeichen = &
GAP=^	ASCII-Zeichen = ^
GAP=%	ASCII-Zeichen = %
GAP=SOH	ASCII-Zeichen = 01H (SOH)
GAP=STX	ASCII-Zeichen = 02H (STX)

C - 245

Behandlung des CR-Codes

Hier wird eingestellt, wie sich der CIE GAP-4 Modus nach dem Empfang eines CR-Codes verhalten soll.

☞ Achtung: Wenn "CR+LF" in diesem Feld eingestellt wird und Feld 45 wurde auf "CR+LF" bzw. "PRINT+LF" eingestellt, dann werden nach jedem CR-Code zwei Zeilenvorschübe ausgeführt.

*CR ONLY	Druckt die aktuelle Zeile. Ein Zeilenvorschub wird nicht ausgeführt.
CR+LF	Druckt die aktuelle Zeile und führt danach einen Zeilenvorschub aus.

Technische Spezifikationen

Emulationen

CIE CI-400/800
Printronix P6000-P
Printronix P6000-S
IBM ProPrinter II/XL
CIE GAP-4 Graphics

QMS Magnum (optional)
IGP (optional)

Druckmethode

Nadel-Matrix Zeilendrucker

Druckkopf

Druckkopf: Hammerbank mit 68 Nadeln (CI-1000)
Hammerbank mit 34 Nadeln (CI-500)

Nadeldurchmesser: 0,4 mm (0.018 Zoll)
Nadelabstand: 5,08 mm; 0.2 Zoll (CI-1000)
10,16 mm; 0.4 Zoll (CI-500)

Lebensdauer des Druckkopfs: 1 Milliarde Anschläge pro Nadel

Druckgeschwindigkeit/Druckmodi

Die Druckgeschwindigkeit wurde unter folgenden Bedingungen ermittelt:

Text: ausschließlich Großbuchstaben bei 10 cpi.
Grafik: Punktdichte entsprechend 10 cpi Text.

Modus	Textzeilen/Minute		Grafik-(Punkt-)Zeilen/Minute	
	CI-500	CI-1000	CI-500	CI-1000
HSD High Speed Draft	533 LPM	933 LPM	—	—
DP Data Processing	400 LPM	700 LPM	3200 DLPM	5600 DLPM
NLQ Near Letter Quality	114 LPM	200 LPM	1600 DLPM	2800 DLPM
LQ Letter Quality	114 LPM	200 LPM	1600 DLPM	2800 DLPM

LPM - lines per minute

DLPM - dot lines per minute

Maximale Anzahl Spalten pro Zeile

Zeichen/Zoll	Zeichen/Zeile	Emulation		
CPI	CPL	CIE-DLP	IBM	P6000-P/S
10	136	X	X	X
11,67	158	X	O	O
12	163	O	X	X
12,08	164	X	O	O
13,33	180	O	O	X
13,34	181	X	O	O
15	204	X	X	X
16,67	226	X	O	O
17,14	233	O	X	X

Achtung: Proportionaler Druck steht nur in der IBM-Emulation zur Verfügung.
X - Ja; O - Nein

Zeichensätze

CI-DLP	US-ASCII + wissenschaftliche Zeichen und Linienzeichen / Blockgrafikzeichen, plus 12 internationale Zeichensätze (nat. ASCII)
P6000-P/S	US-ASCII + alternativer Zeichensatz (IBM Set1), plus 12 internationale Zeichensätze (nat. ASCII)

IBM Proprinter IBM Set1 und Set2; Codepage CP-437

Druckattribute

Zeichen - unterstreichen, überstreichen
Fettdruck, Kursivschrift
Zeichen - hochstellen, tiefstellen
Zeichen - vertikal und/oder horizontal vergrößern (2x, 4x, 8x)

Zeichenmatrix

	nur Großbuchstaben	Groß-/Kleinbuchstaben
HSD	9 x 5	9 x 6
DP	9 x 7	9 x 9
NLQ/LQ	17 x 13	17 x 17

Papierhandling

Papiertransport

Doppeltractoren für Endlospapier

Einzug: unten

Auswurf: nach hinten unten

nach oben mit Abreissvorrichtung (optional)

Papiergröße

Papierbreite: 90mm bis 406,4mm (3.5 bis 16 Zoll)

Papierdicke: 0,07mm

Papiergewicht: 56 bis 173 g/m²

Durchschläge: 1 Original + 5 Kopien

Papiertransportgeschwindigkeit

15 oder 25 Zoll pro Sekunde

Schnittstellen

RS-232C/RS-423A seriell

Centronics parallel

Dataproducts parallel (optional)

IBM Coax (optional)

IBM Twinax (optional)

RS-232C/RS-423A seriell

Protokoll: Xon/Xoff; ETX/ACK; ACK/NAK;

DTR/Busy (pin20), Restraint/Busy (pin11)

Transferrate: 300; 600; 1.200; 2.400; 4.800; 9.600; 19.200; 38.400 Baud (BPS)

Wortlänge: 7 oder 8 Bit

Startbit: 1 Bit

Stoppbit: 1 oder 2 Bits

Parität: gerade, ungerade, keine oder ignorieren

Anschluß: 25pin DB25 Buchse

Eingangspuffer: 4096 bis 7936 Bytes

Überlaufpuffer: 256 bis 4096 Bytes (einstellbar)

Centronics parallel

Übertragungsart: 8 Bit parallel

Transferrate: max. 20.000 Bytes pro Sekunde

Protokoll: ACKnowledge oder BUSY

Synchronisierung: STROBE Impulse

Logik: TTL kompatibel

Anschluß: 36pin Buchse

Eingangspuffer: max. 7936 Bytes

Elektrische Spezifikation

Verbrauch:	50 Watt (stand by) 500 Watt (Betrieb) 1100 VA max.
Spannung:	220 bis 240 Volt +/- 6% TÜV geprüft
Netzfrequenz:	50 oder 60 Hertz

Umgebungsbedingungen

Temperatur:	Im Betrieb: 5° C bis 40° C Lagerung: -40° C bis 70° C
Luffeuchtigkeit:	im Betrieb 5% bis 90% Lagerung: 5% bis 95% nicht kondensierend

Geräuschentwicklung

unter 55 dbA

Abmessungen (nur Drucker)

Höhe:	33 cm	(13 Zoll)
Breite:	70,6 cm	(27.8 Zoll)
Tiefe:	54 cm	(21.3 Zoll)
Gewicht:	48 kg	